

can-am™



2007 Bedienungsanleitung

Einschliesslich
Sicherheits-, Fahrzeug- und
Wartungsinformationen

RENEGADE™



SICHERHEITSHINWEIS

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs: 16 Jahre.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer zusammen mit dem Fahrzeug auf.

CE

WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlagen kann es rasch kommen, selbst bei Routinemanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. **Werden diese Sicherheitshinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

WARNUNG

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisung in dieser Bedienungsanleitung, dem *SICHERHEITSVIDEO* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, die Sie in der Vergangenheit gefahren haben. Bei diesem Fahrzeug der Kategorie S (Sport) handelt es sich um ein Hochleistungsfahrzeug ausschließlich für die Verwendung im Gelände. Es ist für die sportliche Freizeitgestaltung und den Einsatz bei Rennen durch Fahrer mit fortgeschrittenen Fertigkeiten und beträchtlicher Erfahrung ausgelegt.

WICHTIGE INFORMATION

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole verwendet:

 Das Sicherheitswarnsymbol weist auf eine mögliche Verletzungsgefahr hin.

 **SICHERHEITSHINWEIS** Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten kommen könnte.

HINWEIS: Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

Alle Sicherheitsdokumente müssen beim Verkauf bei dem Fahrzeug verbleiben. Der gesamte Inhalt des Kapitels über die *SICHERHEITSINFORMATIONEN* muss vom Leser als Warnung verstanden werden, die bei Nichtbefolgung Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen kann.

Die folgenden Warenzeichen sind Eigentum der Firma Bombardier Recreational Products Inc.:

Can-Am™

Renegade™

Rotax®

XP-S™

TTI™

DESS™

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Can-Am™ ATV. Sie erhalten die volle BRP-Garantie, und ein Netzwerk von zugelassenen Can-Am Händlern steht Ihnen zur Verfügung, die jederzeit bereit sind, Ihnen Ersatzteile, Zubehör und den erforderlichen Service zu bieten.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Fahrzeugs zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, bevor das Fahrzeug in Ihren Besitz überging. Bei der Lieferung erläutert Ihnen Ihr Händler den Betrieb, die Wartung sowie die Sicherheitsfunktionen Ihres Fahrzeugs. Wir vertrauen darauf, dass Sie hiervon vollen Gebrauch gemacht haben! Wenn Sie detailliertere Wartungsinformationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und haben ein Garantiefeld ausgefüllt, das zur weiteren Bearbeitung an uns übersandt werden muss. In Kürze erhalten Sie dann eine Garantiekarte, die Ihnen die Registrierung der Garantie bescheinigt und die Sie in Garantiefällen und bei Nachfragen bitte verwenden.

Wir bitten Sie, unseren Kundendienstservice in Anspruch zu nehmen, falls Probleme auftreten, die von einem zugelassenen Can-Am Händler nicht gelöst werden können.

Diese Bedienungsanleitung wird auch in andere Sprachen übersetzt. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version. In diesem Handbuch wird durchgehend die maskuline Substantivform verwendet, um sich sowohl auf weibliche als auch auf männliche Personen zu beziehen.

Möchten Sie Ihr Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website www.operatorsguide.brp.com. Es ist übrigens in mehreren Sprachen verfügbar.

Die in diesem Dokument enthaltenen Teile- und Systembeschreibungen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baueinheiten und geben nicht unbedingt Einzelheiten oder die genaue Form der Teile wieder. Sie stellen jedoch Teile dar, welche dieselbe oder eine ähnliche Funktion haben.

Die Angaben RECHTS und LINKS im Text beziehen sich immer auf die Position des Fahrers (auf dem Fahrzeug sitzend).

Die Maßangaben sind nach den Einheiten des internationalen metrischen Systems angegeben, in Klammern finden Sie die entsprechenden Werte in den in den USA üblichen Einheiten. Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Für Ersatzteile und Zubehör empfehlen wir, Originalprodukte von BRP zu verwenden. Diese wurden ausdrücklich für Ihr Fahrzeug entwickelt und hergestellt, um den hohen Anforderungen der BRP-Standards gerecht zu werden.

Wir bieten ein *WERKSTATTHANDBUCH* an, das die kompletten Service- und Wartungsinformationen inklusive zusätzlicher Reparaturinformationen enthält.

INHALT

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS	7
EINFÜHRUNG	8

SICHERHEITSHINWEISE

BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE	10
WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB	14
FAHREN MIT DEM FAHRZEUG	40
ANHÄNGESCHILD	57
HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG	58

FAHRZEUGINFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION	64
EINFahrZEIT	65
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG	66
1) Gashebel	67
2) Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb	67
3) Bremshebel	67
4) Feststellbremse	68
5) Schalthebel	68
6) Multifunktionsschalter	69
7) Multifunktionsmessgerät	71
8) 12-Volt-Steckdose	76
9) Zündschalter	76
10) Kraftstofftankverschluss	77
11) Bremspedal	78
12) Fußraste	78
13) Sitzverriegelung	78
14) Mittelabdeckung	79
15) Heck-Aufbewahrungsfach	79
16) Hintere Ladefläche	80
17) Abschlepphaken	80
18) Kühlerdeckel	80
19) Sicherungen	81
20) Werkzeugsatz	81

21) Ölmesstab	81
22) Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremshebels	82
23) Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals	82
24) Motorkühlmittelbehälter	82
25) Fahrzeugschloss	82
26) Schalter für Fahrtrichtungsanzeiger	82
27) Hupentaste	83
28) Warnblinktaste	83
FLÜSSIGKEITEN	84
Kraftstoff	84
Motoröl	85
Getriebeöl	86
Motorkühlmittel	87
Bremsflüssigkeit	88
Batterie	89
BEDIENUNGSANLEITUNGEN	90
Allgemeines	90
Überprüfungen vor jeder Fahrt	90
Starten des Motors	91
Gänge einlegen/Schalten	91
Ausschalten des Motors	92
Pflege nach jeder Fahrt	92
BESONDERE VERFAHREN	93
Überschlagen des Fahrzeugs	93
Untertauchen des Fahrzeugs	93
BELADUNG UND TRANSPORT	94
FEHLERBEHEBUNG	96
TECHNISCHE DATEN	101

WARTUNGSINFORMATIONEN

WARTUNGSPLAN	108
ALLGEMEINES	112
MOTOR	113
Ölwechsel und Austausch des Ölfilters	113
Auswechseln des Kühlmittels	114
Luftfilter	115
Antriebsriemen	115
CVT Abdeckung Ablassschraube	115
Ventileinstellung	116
Funkenschutz	116
Kühler	116
GETRIEBE	118
Ölwechsel	118

KRAFTSTOFFSYSTEM	119
Schmierung des Gaszugs	119
Einstellung des Gashebels	120
ELEKTRISCHES SYSTEM	122
Zündkerze.....	122
Batterie	122
Sicherungen	123
Austausch von Glühlampen.....	124
ANTRIEBSSTRANG	127
Manschette/Verkleidung für Antriebswelle	127
Rad	127
Zustand der Radlager	127
Reifen/Räder	128
AUFHÄNGUNG	130
Schmierung.....	130
Inspektion.....	130
Einstellung.....	130
BREMSEN	132
Einstellung/Inspektion	132
Austausch der Bremsflüssigkeit	132
KAROSSERIE/RAHMEN	133
Motorraum.....	133
Zustand Abschlepphaken	133
Chassisbefestigungen.....	133
Sitzbefestigungen.....	133
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	133
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	134

GARANTIE

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2007 CAN-AM™ ATV	136
DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF	141
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL	142

HINWEIS

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Symbole verwendet.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

VORSICHT: Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten kommen könnte.

HINWEIS: Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

Das Lesen solcher Informationen allein kann einen Unglücksfall nicht verhindern, das Verstehen und Befolgen der Information verhilft jedoch zum korrekten Gebrauch dieses Fahrzeugs.

Um beim Fahren mit diesem Fahrzeug in den vollen Genuss zu kommen, gibt es einige Grundregeln, die von jedem Fahrer befolgt werden MÜSSEN.

Europäische Gemeinschaft

Dieser Sicherheitshinweis gilt in Ländern der Europäischen Gemeinschaft, in denen ein Einsatz auf der Straße zulässig ist.

WARNUNG

Verwendung auf der Straße:

- Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es kann jedoch für kurze Fahrten mit verminderter Geschwindigkeit auf asphaltiertem oder gepflastertem Untergrund verwendet werden, um das Fahrzeug von einem Einsatzort zum anderen zu bewegen.
- Sehen Sie bei Fahrten auf der Straße von höheren Geschwindigkeiten ab, und verringern Sie die Geschwindigkeit bei Kurven erheblich.
- Wenn Sie dies ignorieren, riskieren Sie den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und schwere Verletzungen.

Kurbelwinde:

- Der Haken vorne an der Winde bei entsprechend ausgestatteten Fahrzeugen muss bei Fahrten auf öffentlichen Wegen und/oder Straßen entfernt und aufbewahrt werden.
- Nichtbeachtung kann zu einem erhöhten Verletzungsrisiko Dritter führen.

EINFÜHRUNG

Ihr Händler sollte Sie grundsätzlich über die besonderen Bedienelemente und Funktionen an Ihrem neuen Fahrzeug informiert haben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, diese Bedienungsanleitung sowie alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug zu lesen und das *SICHERHEITSVIDEO* anzusehen, die mit diesem Fahrzeug geliefert wurden. Hier wird Ihnen alles umfassend beschrieben, was Sie vor dem Fahren mit diesem Fahrzeug wissen müssen.

Unabhängig davon, ob Sie ein Anfänger oder ein routinierter Fahrer sind, ist es für Ihre persönliche Sicherheit sowie für die Sicherheit eines eventuellen Passagiers wichtig, dass Sie alle Bedienelemente und Funktionen dieses Fahrzeugs kennen. Von ebenso großer Bedeutung ist es zu wissen, wie man richtig fährt.

Unabhängig von Ihrem Alter, Ihrer Erfahrung oder den herrschenden gesetzlichen Regelungen ist es immer klug, wenn Sie oder jede andere Person, die Ihr Fahrzeug eventuell fährt, ein offiziell anerkanntes Training über das sichere Fahren absolvieren. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder an die örtlichen Behörden, um sich über Trainings in Ihrer Nähe zu informieren. Wenn Sie ein absoluter Fahranfänger sind, müssen Sie dieses Training absolviert haben, bevor Sie zum ersten Mal fahren. Ihr Trainer muss in der Lage sein, Ihnen Ratschläge über die örtlichen Bedingungen und sichere Fahrpraktiken insbesondere in Ihrer Region zu geben.

Die Fahrbedingungen sind von Ort zu Ort unterschiedlich. Jedes Gelände unterliegt den Witterungsverhältnissen, die sich manchmal und je nach Jahreszeit radikal ändern können.

Das Fahren auf Sand ist anders als das Fahren auf Schnee oder durch Wälder oder Sumpfland. Jedes Gelände stellt möglicherweise größere Anforderungen an das Bewusstsein und die Geschicklichkeit des Fahrers. Beweisen Sie ein gutes Urteilsvermögen. Gehen Sie immer mit größter Vorsicht vor. Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein, durch die Sie möglicherweise stecken bleiben oder verletzt werden.

Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung bietet Ihnen Informationen über das Fahren, die von anderen Fahrern als zuverlässig beurteilt wurden. Sie sind nicht als definitive Mittel zur Vermeidung von Unfällen gedacht. Die Art und Weise, in der Sie diese Informationen verwerten, zusammen mit Ihrer geistigen und körperlichen Verfassung, der spezifischen Gefährdung im Gelände und Ihrer Bereitschaft, Risiken einzugehen, haben Auswirkungen auf Ihre Fahrerfahrung. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren..., fahren Sie jedoch verantwortungsbewusst.

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie sind für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Wir freuen uns über jede Rückmeldung Ihrerseits im Hinblick auf den Inhalt und das Format dieser Bedienungsanleitung, des *SICHERHEITSVIDEOS* oder der Warnschilder auf dem Fahrzeug.

SICHERHEITS- HINWEISE

BESONDERE SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeines

DIESES FAHRZEUG IST KEIN SPIELZEUG, SEIN BETRIEB KANN GEFÄHRLICH SEIN.

Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Dazu gehören auch Motorräder und Pkw. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

Schulung

⚠ Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und alle Warnhinweise auf dem Fahrzeug vor dem Betrieb sorgfältig durch und befolgen Sie die beschriebenen Betriebsverfahren. Sehen Sie sich das *SICHERHEITSDVD* vor dem Betrieb an.

⚠ Nehmen Sie dieses Fahrzeug niemals in Betrieb, ohne eine angemessene Einweisung erhalten zu haben. **Absolvieren Sie einen Trainingskurs.** Alle Fahrer sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer erhalten. Wenden Sie sich für mehr Informationen an einen Can-Am Vertragshändler.

Alter

⚠ Beachten Sie immer diese Altersempfehlung: Einem Kind unter 16 Jahren ist das Fahren dieses Fahrzeugs untersagt.

Geschwindigkeit

⚠ Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.

Fahren

⚠ Nehmen Sie niemals eine Person auf diesem Fahrzeug mit.

⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund. Dies ist nur für kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit gestattet, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.

⚠ Halten Sie immer die Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie dieses Fahrzeug auf einer Fahrbahn fahren - selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.

⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals, ohne einen zugelassenen, einwandfrei passenden Sicherheitshelm zu tragen. Sie sollten auch einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz), Handschuhe, Stiefel, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose tragen.

⚠ Nehmen Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.

⚠ Versuchen Sie niemals Drehungen, Sprünge oder andere Stunts.

- ⚠️ Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.
- ⚠️ Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren. Fahren Sie keine Kurven mit überhöhten Geschwindigkeit.
- ⚠️ Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hängen, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren. Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind, um einen Abhang hinabzufahren und an Abhängen zu bremsen. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter. Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.
- ⚠️ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, um einen Hang seitlich zu überqueren. Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden. Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist. Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben wird. Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich.

- ⚠ Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, wenn Sie beim Hinauffahren den Motor abwürgen, das Fahrzeug stehen bleibt oder Sie rückwärts rollen. Um ein Stehen bleiben zu vermeiden, schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit. Wenn Sie stehen bleiben oder rückwärts rollen, befolgen Sie das besondere Verfahren zum Bremsen, das in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist. Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist. Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.
- ⚠ Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren. Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.
- ⚠ Seien Sie beim Schleudern oder Rutschen immer vorsichtig. Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- ⚠ Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.
- ⚠ Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.

Bedienung

- ⚠ Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehöerteile. Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Anleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.
- ⚠ Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet. Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Wartung

- ⚠ Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben sind. Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.
- ⚠ Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Verwenden Sie ausschließlich von BRP zugelassenes Zubehör. Montieren Sie NIE einen Beifahrersitz und verwenden Sie NIE die Ladefläche, um eine Person mitzunehmen.

WARNHINWEISE FÜR DEN BETRIEB

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS: Die folgenden Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichend sein.

WARNUNG



V00A0AQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs ohne angemessene Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Risiko eines Unfalls erhöht sich sehr, wenn der Fahrer mit der Bedienung dieses Fahrzeugs in den unterschiedlichen Situationen und unter verschiedenen Geländebedingungen nicht richtig vertraut ist.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahranfänger und unerfahrene Bediener müssen einen Trainingskurs abschließen. Sie müssen dann die im Kurs erlernten Fähigkeiten und die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebstechniken in der Praxis vertiefen.

Weitere Informationen über Trainingskurse erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler.



V00A1AQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Nichteinhaltung der Altersempfehlung für dieses Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Nichteinhaltung dieser Altersempfehlung kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder sogar zum Tod des Kindes führen.

Selbst wenn ein Kind die empfohlene Altersgrenze für den Betrieb dieses Fahrzeugs bereits erreicht hat, besitzt es möglicherweise nicht die Fertigkeiten, das Können oder das Urteilsvermögen, die für das sichere Fahren des Fahrzeugs erforderlich sind, und kann in schwere Unfälle verwickelt werden.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Kein Kind unter 16 Jahren darf dieses Fahrzeug fahren.



V00A02Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Mitnehmen eines Mitfahrers auf diesem Fahrzeug.

MÖGLICHE FOLGEN

Durch einen Mitfahrer wird Ihre Fähigkeit, dieses Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten und zu steuern, erheblich eingeschränkt.

Dies könnte zu einem Unfall führen, wodurch Ihnen und/oder Ihrem Mitfahrer Schaden zugefügt wird.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie niemals Personen mit. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde diese nicht für den Transport von Personen entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht.



V00A04Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen, Landstraßen oder Schnellstraßen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten mit einem anderen Fahrzeug zusammenstoßen. Ein gepflasterter oder asphaltierter Untergrund kann die Bedienung und Steuerung des Fahrzeugs ernsthaft beeinflussen. Das Fahrzeug kann dadurch außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals schneller als 65 km/h (40 MPH)) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren.

Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren.



V00A06Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs ohne zugelassenen Helm, Augenschutz und Schutzkleidung.

MÖGLICHE FOLGEN

Folgende Punkte betreffen jeden ATV-Fahrer:

- Durch das Fahren ohne zugelassenen Helm erhöht sich das Risiko einer ernsthaften Kopfverletzung bei einem Unfall oder das Risiko, dabei sogar ums Leben zu kommen.
- Das Fahren ohne Augenschutz kann zu einem Unfall führen und erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.
- Das Fahren ohne Schutzkleidung erhöht das Risiko einer ernsthaften Verletzung bei einem Unfall.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Tragen Sie immer einen zugelassenen, gut passenden Helm. Tragen Sie ferner:

- einen Augenschutz (Schutzbrille oder Gesichtsschutz)
- einen starren Gesichtsschutz (für den Beifahrer empfohlen)
- Handschuhe und Stiefel
- ein Oberteil mit langen Ärmeln
- eine lange Hose.



V00A07Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Das Fahren dieses Fahrzeugs nach dem Konsum von Alkohol oder der Einnahme von Medikamenten.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte Ihr Urteilsvermögen stark beeinträchtigt werden.

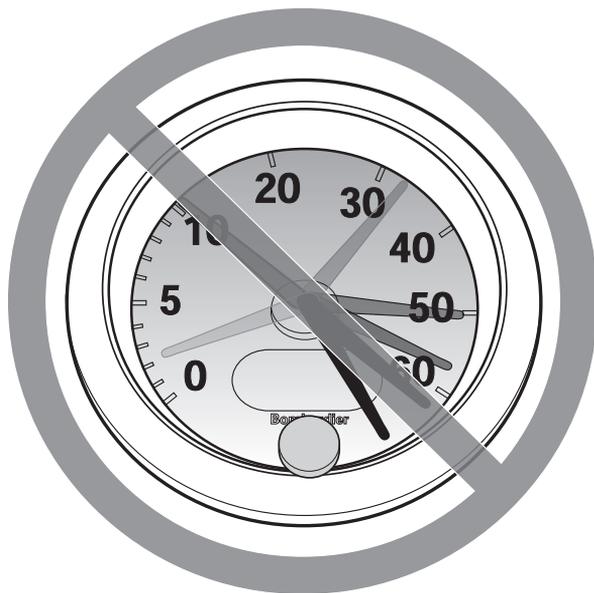
Dadurch könnte sich Ihr Reaktionsvermögen verlangsamen.

Dadurch könnten Ihr Gleichgewichtssinn und Ihre Wahrnehmung beeinträchtigt werden.

Dies könnte zu einem Unfall oder gar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Nehmen Sie niemals Alkohol oder Medikamente vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.



V00A08Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit zu hohen Geschwindigkeiten.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie erhöhen dadurch Ihr Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Die maximal zulässige Geschwindigkeit für dieses Fahrzeug beträgt 65 km/h (40 MPH). Verringern Sie immer die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren.



V00A09Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Versuchen von Drehungen, Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls, und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals Stunts, wie etwa Drehungen oder Sprünge, auszuführen. Versuchen Sie nicht, sich mit dem Fahrzeug auffällig zur Schau zu stellen.

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren.

Keine ordentliche Wartung des Fahrzeugs.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch erhöht sich das Risiko eines Unfalls oder möglicher Beschädigungen des Fahrzeugs.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Untersuchen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einwandfreiem Betriebszustand befindet.

Halten Sie immer die Verfahren und Intervalle zur Inspektion und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

WARNUNG

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN

Es kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen, wenn das Fahrzeug und/oder der Fahrer im Eis einbrechen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug erst dann über eine gefrorene Oberfläche, wenn Sie sicher sind, dass das Eis dick genug ist, um das Fahrzeug und seine Last zu tragen und um die Kräfte aufzunehmen, die durch das fahrende Fahrzeug verursacht werden.



V00A0BQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

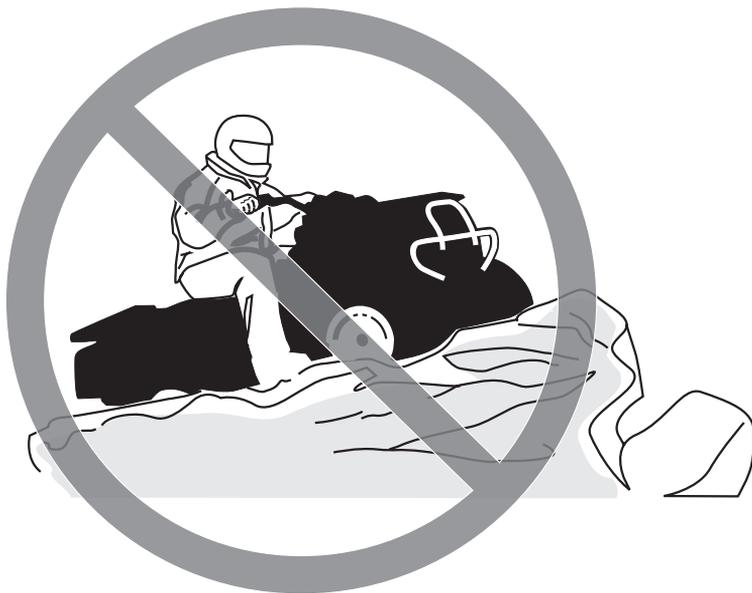
Lösen der Hände vom Lenker oder der Füße von den Fußstützen während der Fahrt.

MÖGLICHE FOLGEN

Selbst wenn Sie nur eine Hand oder einen Fuß lösen, kann sich dadurch Ihre Fähigkeit, das Fahrzeug zu steuern, verringern oder Sie verlieren möglicherweise das Gleichgewicht und fallen vom Fahrzeug herunter. Wenn Sie einen Fuß von den Fußstützen nehmen, könnte Ihr Fuß oder Bein mit den hinteren Rädern in Kontakt gelangen, was zu Verletzungen oder einem Unfall führen kann.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Lassen Sie beim Fahren mit Ihrem Fahrzeug immer beide Hände am Lenker oder an den Haltegriffen und beide Füße auf den Fußstützen.



V00A0CQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf versteckte Felsen, Buckel oder Löcher stoßen, ohne genügend Zeit für eine angemessene Reaktion zu haben.

Dadurch könnte sich das Fahrzeug überschlagen oder außer Kontrolle geraten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände langsam und mit größter Vorsicht.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände.

WARNUNG



V00A0DQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Keine besondere Vorsicht beim Fahren auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug den Antrieb verlieren oder außer Kontrolle geraten, was zu einem Unfall oder sogar zum Überschlagen des Fahrzeugs führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern.

Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.



V00A0EQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Wenden und Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug könnte außer Kontrolle geraten und es könnte zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag des Fahrzeugs kommen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Kurvenfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind. Üben Sie zunächst das Kurvenfahren mit niedriger Geschwindigkeit, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.

Fahren Sie keine Kurven mit übermäßig hoher Geschwindigkeit.



V00A0QQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren auf zu steilen Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahrzeug kann sich an zu steilen Abhängen leichter überschlagen als auf ebenem Untergrund oder an kleinen Hügeln.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind.

Üben Sie zunächst auf kleineren Hügeln, bevor Sie sich an größere Abhänge wagen.



V00A0FQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinauffahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Hinauffahren von Hängen, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauffahren.

Fahren Sie niemals Hänge mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn.

Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs. Ein Hindernis, ein steiler Abhang oder ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnten auf der anderen Seite des Hügels sein.



V00A0GQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Hinabfahren von Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren beim Herabfahren von Abhängen, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

HINWEIS: Eine besondere Technik ist erforderlich, um beim Abwärtsfahren zu bremsen.

Prüfen Sie das Gelände immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinabfahren.

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit einen Abhang hinunter.

Vermeiden Sie es, einen Abhang in einem Winkel herunter zu fahren, bei dem sich das Fahrzeug scharf auf eine Seite legt. Sofern möglich, fahren Sie den Abhang gerade hinunter.



V00A0HQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Überqueren von oder Wenden an Abhängen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder sich überschlagen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug auf einem Hang zu wenden, bevor Sie die Kurventechnik in ebenem Gelände beherrschen, wie sie in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben wird. Seien Sie beim Wenden auf einem Hügel sehr vorsichtig.

Vermeiden Sie es, einen steilen Abhang seitlich zu überqueren – sofern möglich.

Beim seitlichen Überqueren eines Abhangs:

Befolgen Sie immer die geeigneten Verfahren, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.

Vermeiden Sie das Fahren auf Hängen mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden.

Verlagern Sie Ihr Gewicht auf die Seite des Fahrzeugs, die hangaufwärts weist.



V00A01Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Stehen bleiben, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absitzen, wenn Sie einen Abhang hinauffahren.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies könnte zum Überschlagen des Fahrzeugs führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Schalten Sie beim Hinauffahren immer in den geeigneten Gang und halten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit.

Wenn Sie die Geschwindigkeit hangaufwärts vollständig verlieren:

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Ziehen Sie die Bremsen an.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenn Sie anfangen, rückwärts zu rollen:

Verlagern Sie Ihr Gewicht hangaufwärts. Geben Sie niemals plötzlich Gas oder schalten Sie abrupt in einen anderen Gang. Das Fahrzeug könnte plötzlich nach hinten kippen.

Betätigen Sie niemals die hintere Bremse, während Sie rückwärts rollen.

Ziehen Sie die vordere Bremse allmählich an.

Wenn das Fahrzeug vollständig zum Stehen gekommen ist, ziehen Sie auch die hintere Bremse und die Feststellbremse an.

Steigen Sie auf der dem Hang zugewandten Seite oder auf der Seite ab, die den Hang hinauf weist.

Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf. Halten Sie dabei immer das Verfahren ein, das in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben ist.



V00A0JQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren über Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN

Dadurch könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten oder es könnte zu einem Zusammenstoß kommen.

Ein Überschlagen des Fahrzeugs könnte die Folge sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Bevor Sie in einem unbekanntem Gelände fahren, prüfen Sie dieses auf Hindernisse.

Versuchen Sie niemals über große Hindernisse, wie große Felsen oder umgestürzte Bäume, zu fahren.

Halten Sie beim Fahren über Hindernisse immer die geeigneten Verfahren ein, die in dieser Bedienungsanleitung näher beschrieben sind.



V00A0KQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten die Kontrolle über dieses Fahrzeug verlieren.

Das Fahrzeug könnte unerwartet wieder Bodenhaftung erlangen, was zu einem Überschlag führen könnte.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Durch Üben in ebenem, glattem Gelände bei niedrigen Geschwindigkeiten lernen Sie, ein mögliches Schleudern oder Rutschen sicher zu steuern.

Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen oder Schleudern möglichst zu vermeiden.



V00A0LQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren durch tiefes oder schnell fließendes Gewässer.

MÖGLICHE FOLGEN

Die Reifen könnten aufschwimmen. Dadurch ist der Antrieb eventuell nicht mehr gewährleistet und die Kontrolle über das Fahrzeug geht verloren. Die Folge könnte ein Unfall sein.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals in schnell fließendem Wasser oder in tieferen Gewässern, als in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben.

Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen.

Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, bremsen Sie mehrmals hintereinander, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.



V00A0MQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Unsachgemäßes Fahren im Rückwärtsgang.

MÖGLICHE FOLGEN

Sie könnten auf ein Hindernis oder eine Person hinter dem Fahrzeug auf-fahren und dadurch schwere Verletzungen verursachen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, achten Sie darauf, dass sich kei-ne Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.



V00A00Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen oder mit falschem oder ungleichmäßigem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit den falschen Reifen, mit einem falschen oder ungleichmäßigen Reifendruck kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, Reifen Luft verlieren, auf der Felge laufen und sich ferner das Risiko eines Unfalls erhöht.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verwenden Sie immer den Reifentyp und die Reifengröße, die in dieser Bedienungsanleitung für dieses Fahrzeug näher spezifiziert sind.

Achten Sie immer auf den richtigen Reifendruck, der in dieser Bedienungsanleitung näher angegeben ist.

Ersetzen Sie immer beschädigte Räder oder Reifen.



V00A26Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Fahren dieses Fahrzeugs mit unsachgemäßen Veränderungen.

MÖGLICHE FOLGEN

Eine unsachgemäße Montage von Zubehör oder Veränderungen an diesem Fahrzeug kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Verändern Sie dieses Fahrzeug niemals durch unsachgemäße Montage oder Verwendung von nicht geeignetem Zubehör. Alle an diesem Fahrzeug verwendeten Teile und das gesamte Zubehör müssen von BRP zugelassen sein und gemäß den Anweisungen montiert und verwendet werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Montieren Sie **NIE** einen Beifahrersitz und verwenden Sie **NIE** die Ladefläche, um eine Person mitzunehmen.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.



V00A0PQ

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Überladen dieses Fahrzeugs oder unsachgemäßes Transportieren oder Schleppen von Ladung.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu veränderten Handhabungsbedingungen führen, die in bestimmten Situationen auch einen Unfall verursachen könnten.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladung für dieses Fahrzeug, einschließlich Fahrer sowie sämtlicher Lasten und Zubehörteile.

Eine Ladung muss immer richtig verteilt und sicher befestigt sein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie Ladung transportieren oder einen Anhänger ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand.

Befolgen Sie immer die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

 **WARNUNG**



V03M01Q

MÖGLICHE GEFAHRENSITUATION

Der Transport von leicht entzündlichen oder gefährlichen Stoffen kann zu Explosionen führen.

MÖGLICHE FOLGEN

Dies kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

VERMEIDUNG DER GEFAHR

Transportieren Sie niemals leicht entzündliche oder gefährliche Stoffe.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

 **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Damit Sie an diesem Fahrzeug wirklich möglichst viel Freude haben, gibt es einige grundlegende Regeln und Tipps, die Sie einhalten MÜSSEN. Einige davon sind für Sie möglicherweise neu, während andere vernünftig sind oder auf der Hand liegen. In jedem Fall bitten wir Sie, sich die Zeit zu nehmen, diese Bedienungsanleitung vollständig zu lesen, bevor Sie dieses Fahrzeug in Betrieb nehmen.

Die Informationen in dieser Bedienungsanleitung sind begrenzt. Es wird dringend empfohlen, dass Sie sich an die Behörden vor Ort, an ATV-Clubs oder eine anerkannte ATV-Schulungseinrichtung wenden, um weitere Informationen und Schulungen zu erhalten.

BRP rät davon ab, dass Personen unter 16 Jahren dieses Fahrzeug führen. Um der Sicherheit des Kindes willen empfehlen wir Ihnen dringend, diese Empfehlung zu befolgen und durchzusetzen. Sie allein beurteilen die Fähigkeiten eines Fahrers, ein Fahrzeug sicher zu fahren und die damit verbundenen Risiken zu verstehen.

Personen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen oder sehr risikobereite Personen sind stärker durch mögliche Überschläge oder Zusammenstöße gefährdet, die zu Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut, bevor Sie sich an die Bedingungen im Gelände heranwagen. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Nicht alle Fahrzeuge sind gleich. Jedes Fahrzeug besitzt seine spezifischen Leistungseigenschaften, Bedienelemente und Funktionen. Das Fahrverhalten und die Handhabung jedes Fahrzeugs sind unterschiedlich.

Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug zu wackeln oder umzustürzen beginnt, ist es in der Regel das Beste, sofort abzusteiigen... und zwar von der Fallrichtung WEG!

Überprüfungen vor jeder Fahrt

WARNUNG

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der entscheidenden Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Vor Fahrtantritt muss der Fahrer immer Folgendes tun:

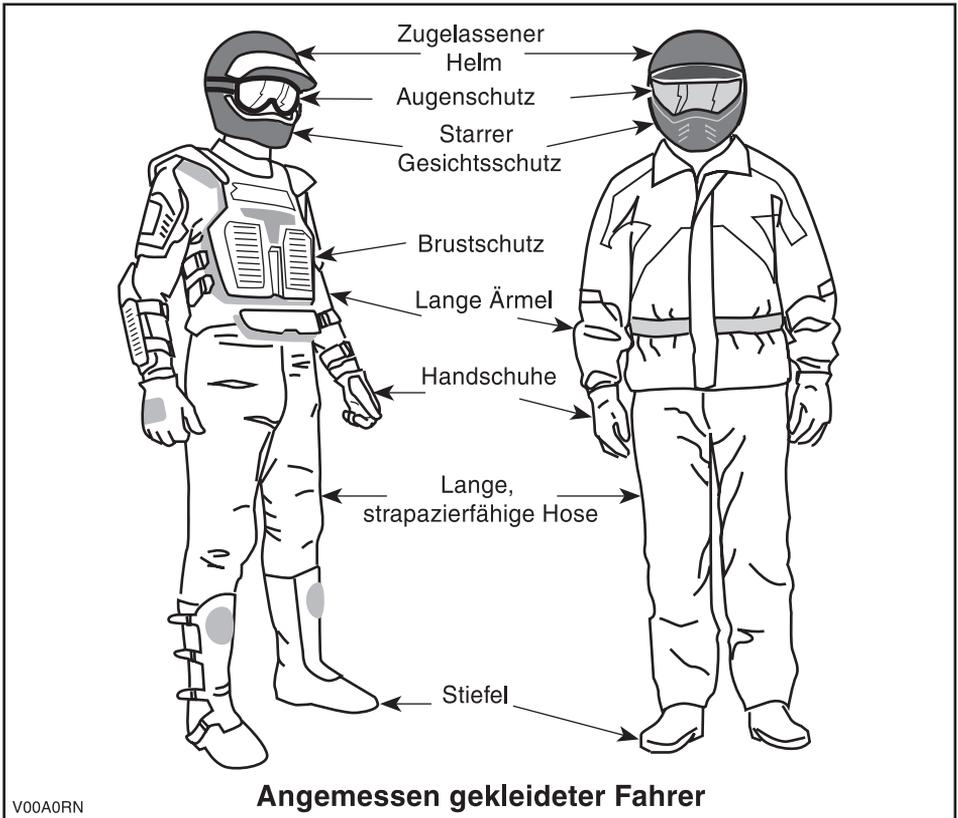
- Entfernen Sie das Fahrzeugschloss.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.
- Prüfen Sie Räder und Lager auf Verschleiß und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Anordnung der Bedienelemente und ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
- Betätigen Sie den Bremshebel und das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nach der Betätigung müssen der Hebel und die Fußstütze vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.
- Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels, dann bringen Sie ihn wieder in die PARK-Position.
- Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Öl und Kühlmittel.

- Prüfen Sie den Motor/das Getriebe und die Komponenten des Antriebsstrangs auf Ölundichtigkeiten.
- Reinigen Sie die Scheinwerfer, die Fahrtrichtungsanzeiger und das Bremslicht.
- Stellen Sie sicher, dass die Deckel der vorderen Mittelabdeckung und des hinteren Staufachs ordnungsgemäß verriegelt sind.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz einwandfrei verriegelt ist.
- Wenn Sie Lasten transportieren, halten Sie die Grenzwerte für die angegebene Zuladung ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig an den Ösen der Ladefläche befestigt ist.
- Suchen und tasten Sie bei abgeschaltetem Motor nach lockeren Teilen. Kontrollieren Sie die Befestigungselemente.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Ihrer Umgebung befinden.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Zündschalters, der Motorstartknopfs, des Motoraus Schalters, der Scheinwerfer, des Rücklichts und der Anzeigeleuchten.
- Prüfen Sie die Funktion des Schalters die für Fahrtrichtungsanzeiger sowie der Warnblinktaste.
- Starten Sie den Motor, lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie langsam einige Meter vorwärts und ziehen Sie dann alle Bremsen nacheinander an, um ihre jeweilige Funktion zu prüfen.

Beheben Sie vor dem Losfahren alle Probleme, die Sie möglicherweise gefunden haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Kleidung

Die aktuellen Witterungsverhältnisse sollten Ihnen die Wahl der richtigen Kleidung erleichtern. Es ist jedoch wichtig, dass der Fahrer immer die geeignete Schutzkleidung trägt. Dazu gehört ein zugelassener Helm, Augenschutz, Stiefel, Handschuhe, ein Oberteil mit langen Ärmeln und eine lange Hose. Diese Art von Schutzkleidung schützt Sie gegen kleinere Gefährdungen, auf die Sie während der Fahrt treffen können. Fahrer dürfen niemals lose flatternde Kleidung, wie etwa einen Schal, tragen, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte. In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz oder eine Sonnenbrille erforderlich sein. Mit Hilfe unterschiedlich gefärbter Linsen, die für Schutzbrillen oder Sonnenbrillen erhältlich sind, können Sie Veränderungen im Gelände leichter unterscheiden. Eine Sonnenbrille darf nur tagsüber getragen werden.



Transport von Lasten

Jede Last, die auf dem Fahrzeug und/oder dem/den Gepäckträger(n) des Fahrzeugs transportiert wird, beeinträchtigt die Stabilität und die Kontrolle über das Fahrzeug. Daher überschreiten Sie keinesfalls den vom Hersteller des Fahrzeugs angegebenen Grenzwert für die Zuladung. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gesichert ist und die Steuerung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird. Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann. Vermeiden Sie Lasten, die seitlich überstehen und sich in Büschen oder anderen Hindernissen verfangen oder hängen bleiben können. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren des Scheinwerfers oder des Bremslichts durch die Ladung.

Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Fahrer gedacht. Trotz der langen Sitzbank, die für eine uneingeschränkte Bewegungsfreiheit des Fahrers sorgt, wurde das Fahrzeug nicht für den Transport von Mitfahrern entwickelt und ist auch nicht dafür gedacht. Montieren Sie NIE einen Beifahrersitz und verwenden Sie NIE die Ladefläche, um Personen mitzunehmen. Der Transport von Personen kann die Stabilität und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen.

Ziehen eines Anhängers (falls vorhanden)

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten, um den Anhänger an dem Fahrzeug zu sichern. Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten ziehen, insbesondere am Hang. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen. Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen. Achten Sie immer darauf, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt ist. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen. Fahren Sie Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit. Benutzen Sie stets einen niedrigen Gang und bremsen Sie ein wenig ab.

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr zugelassener Can-Am Händler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Halten Sie jedoch immer die zulässigen Zuladungen und Kapazitäten für das Fahrzeug ein. Eine Überlastung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, ist es gleichermaßen wichtig, die Anweisungen und Warnhinweise zu dem jeweiligen Zubehör zu befolgen. Vermeiden Sie jede körperliche Anstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs. (Lesen Sie weiter im Abschnitt *FAHRTEN ZUR FREIZEITGESTALTUNG*).

Fahrten zur Freizeitgestaltung

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer ganz rechts und fahren Sie keinesfalls Zickzack von einer Seite des Wegs auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Treten Sie in einen örtlichen ATV-Club ein. Hier erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit, keinesfalls schneller als 65 km/h (40 MPH), und verringern Sie die Geschwindigkeit vor einer Kurve, wenn Sie das Fahrzeug auf einer Fahrbahn fahren.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren. Nehmen Sie niemals Alkohol oder die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigende Substanzen vor oder während der Fahrt zu sich!

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff und Öl erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fälln Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben - und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremdem Eigentums. Wenn Sie an ein geschlossenes Gatter gelangen, schließen Sie es nach dem Hindurchfahren wieder.

Verschmutzen Sie schließlich keine Flüsse, Seen oder andere Gewässer, bauen Sie keinesfalls den Motor oder das Schalldämpfersystem des Fahrzeugs um oder demontieren Sie Komponenten des Systems.

Einschränkungen durch das Design

Obwohl das Fahrzeug für seine Klasse außergewöhnlich robust ist, ist es per Definition immer noch ein Leichtfahrzeug und seine Verwendung muss auf den vorgesehenen Zweck beschränkt bleiben.

Durch das Hinzufügen von Gewicht zu einem beliebigen Teil des Fahrzeugs wird sein Schwerpunkt und damit Stabilität sowie seine Leistung verändert.

Fahren abseits von Straßen und Wegen

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist an sich schon gefährlich. Jedes Gelände, dass nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt bereits eine Gefahr dar, da hier die Nachgiebigkeit, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steigung unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrweisungen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Betriebs- und Sicherheitsmaßnahmen

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind die Leistung und der Antrieb die entscheidenden Faktoren – nicht die Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren.

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Beim Stoppen oder Parken des Fahrzeugs ziehen Sie immer die Feststellbremse an. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. An sehr steilen Abhängen oder beim Transport von Lasten mit dem Fahrzeug müssen die Räder immer zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden. Denken Sie daran, den Kraftstoffhahn zu schließen.

Benutzer in der Europäischen Gemeinschaft sind dazu verpflichtet, den Haken der Kurbelwinde (falls vorhanden) zu entfernen, wenn sie auf Straßen oder Wegen fahren. Bei Nichtbefolgung dieser Vorschrift kann es bei einem Unfall zu zusätzlichen Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Bergauf Fahren

Auf Grund seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug so ausgezeichnete Steigfähigkeiten, dass ein Umkippen möglich ist, bevor sie ihren Antrieb verlieren. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Das Fahrzeug kann solche Bedingungen sicherlich meistern. Wenn sich dabei der vordere Teil des Fahrzeugs jedoch so stark aufrichtet, dass sich das Gleichgewicht verändert, kann das Fahrzeug nach hinten umkippen.

Zu derselben Situation kann es kommen, wenn das Vorderteil des Fahrzeugs durch ein verstecktes Hindernis mehr ansteigt als gewünscht. Wählen Sie in einer solchen Situation eine andere Strecke aus. Achten Sie dabei jedoch auf die Gefahren beim seitlichen Überqueren eines Abhangs.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Bergab Fahren

Grundsätzlich kann dieses Fahrzeug steile Abhänge sicher hinauffahren, die jedoch zu steil sind, um einen sicheren Abstieg zu ermöglichen. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Abhang hinunterfahren, könnte das Fahrzeug zu "schlittern" beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen.

Seitliches Fahren am Abhang

Wann immer möglich muss ein solches Fahren vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Lassen Sie immer zunächst den Beifahrer absteigen, bevor Sie dieses Manöver ausführen. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug beim Rutschen bergab zu wenden. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

WARNUNG

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

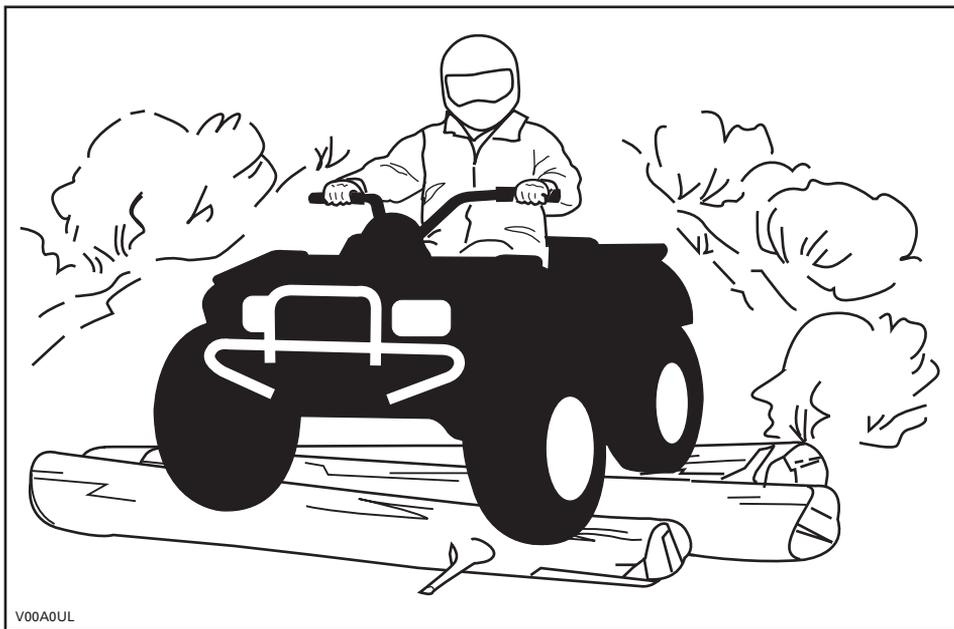
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Fahrtechniken

Das zu schnelle Fahren Ihres Fahrzeugs für die herrschenden Bedingungen kann zu Verletzungen führen. Geben Sie nur so viel Gas, dass Sie sicher vorwärts kommen. Die Statistik zeigt, dass das Befahren von Kurven bei hoher Geschwindigkeit gewöhnlich zu Unfällen und Verletzungen führt. Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht schon in Gefahr gebracht werden, wenn das Fahrzeug auf Sie fällt und Sie unter sich begräbt.

Dieses Fahrzeug ist nicht für Sprünge gedacht. Weder das Fahrzeug noch Sie können die starken Stöße absorbieren, die bei großen Sprüngen entstehen. Wenn Sie Drehungen mit dem Fahrzeug versuchen, kann das Fahrzeug auf Sie fallen. Beide Praktiken bringen ein hohes Risiko für Sie mit sich und müssen unter allen Umständen vermieden werden.

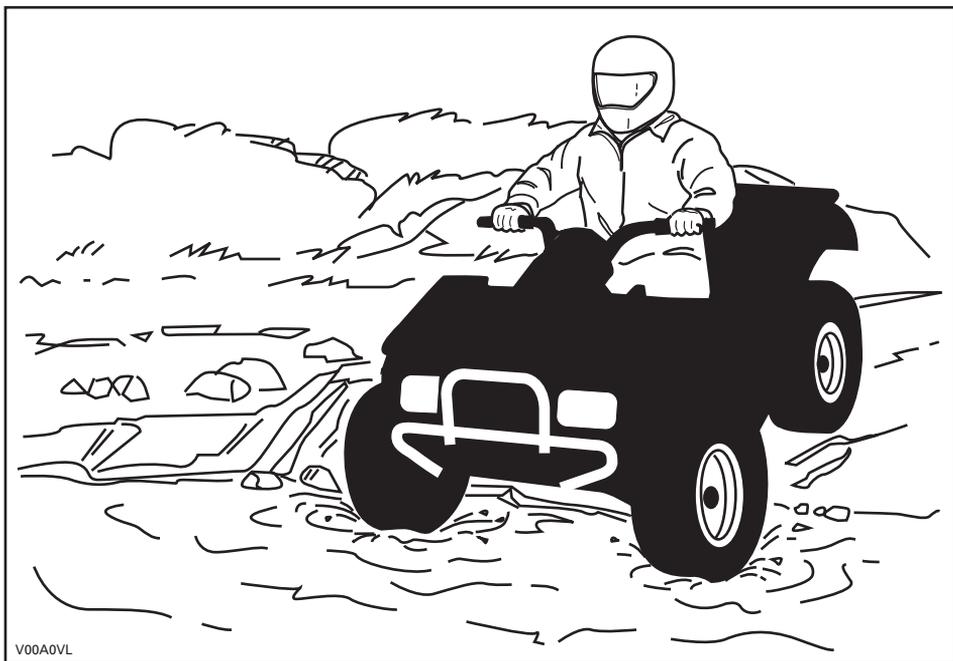
Um jederzeit die richtige Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, müssen Sie unbedingt Ihre Hände am Lenker innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente lassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihre Füße immer auf den Fußstützen. Ihre Zehen dürfen nicht nach außen weisen. Sie dürfen ferner Ihren Fuß nicht als Unterstützung einer Drehung oder Wende auf den Boden setzen, da er durch ein neben Ihnen liegendes Hindernis getroffen oder eingeklemmt werden oder in Kontakt mit den Rädern gelangen kann.



Obwohl das Fahrzeug mit einem angemessenen Stoßdämpfersystem ausgestattet ist, gibt es waschbrettartige oder grobe Geländebedingungen, in denen Sie sich nicht wohl fühlen und die Ihnen sogar Rückenschmerzen verursachen können. Häufig ist es erforderlich, dass Sie sich aufrichten oder in gehockter Stellung fahren. Fahren Sie langsam und fangen Sie eventuelle Stöße mit Ihren angewinkelten Beinen auf.

Wenn in Ihrer Region das Führen dieses Fahrzeugs auf der Straße zugelassen ist, fahren Sie es auf gepflastertem oder asphaltiertem Untergrund nur über kurze Entfernungen und ausschließlich, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen. Fahren Sie das Fahrzeug immer mit niedriger Geschwindigkeit (niemals schneller als 65 km/h (40 MPH)) und verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in eine Kurve fahren. Halten Sie immer alle Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, muss der vorn fahrende Fahrer von seinem Fahrzeug absteigen, die Fahrbahn beobachten und dann die übrigen Fahrer hinüber winken. Die letzte Person der Gruppe, die die Fahrbahn überquert hat, muss dann dem zuvor vorn fahrenden Fahrer bei der Überquerung behilflich sein. Fahren Sie nicht auf Gehsteigen. Diese sind nur für Fußgänger gedacht.

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Das Wasser darf nicht über die Fußstützen steigen. Achten Sie auf rutschige Oberflächen wie Felsen, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren. Das Fahrzeug wird durch das Wasser gebremst und Sie könnten abgeworfen werden.



Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

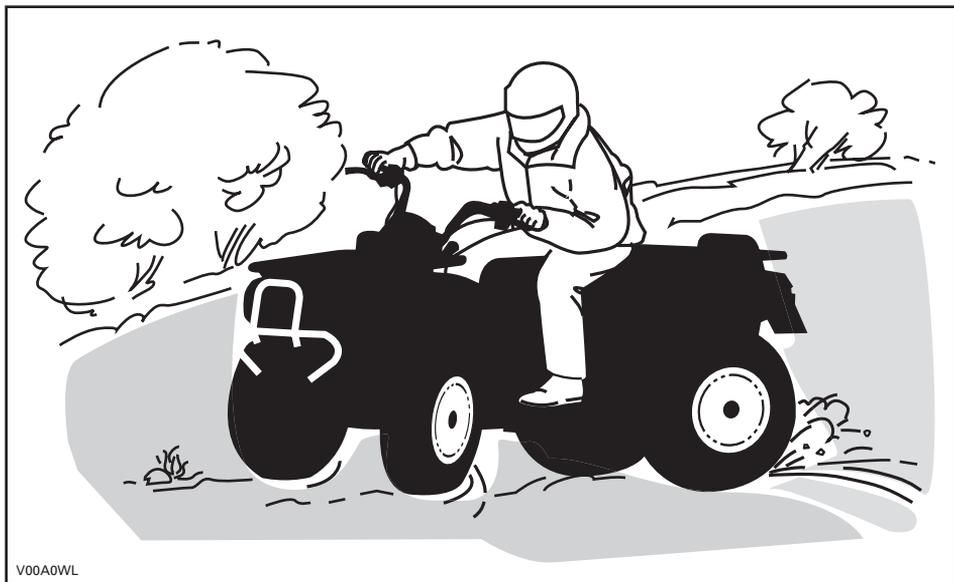
Wenn Sie auf Ihrer Fahrt gefrorene Gewässer überqueren müssen, vergewissern Sie sich, dass das Eis dick und stark genug ist, um Sie, das Fahrzeug sowie dessen Ladung zu tragen. Achten Sie dabei vor allem auf noch offene Wasserlöcher... diese sind immer ein Hinweis darauf, dass die Eisdicke unterschiedlich ist. Im Zweifelsfall versuchen Sie keinesfalls eine Überquerung.

Eis beeinträchtigt ferner die Kontrolle über das Fahrzeug. Fahren Sie langsam und geben Sie nicht plötzlich Gas. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte umkippen. Vermeiden Sie schnelles und plötzliches Bremsen. Dies könnte ebenfalls zu einem unkontrollierten Rutschen und Umkippen des Fahrzeugs führen. Schlamm muss immer umgangen werden, da dadurch die Bedienung des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Bedienelemente blockiert werden könnten.

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann der Antrieb verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder festsitzen. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächsten Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen.

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesem Untergrund beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch plötzliches Gasgeben oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.



V00A0WL

Wenn Sie zu schleudern beginnen oder zu rutschen, kann ein Gegenlenken in die jeweilige Schleuderrichtung hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

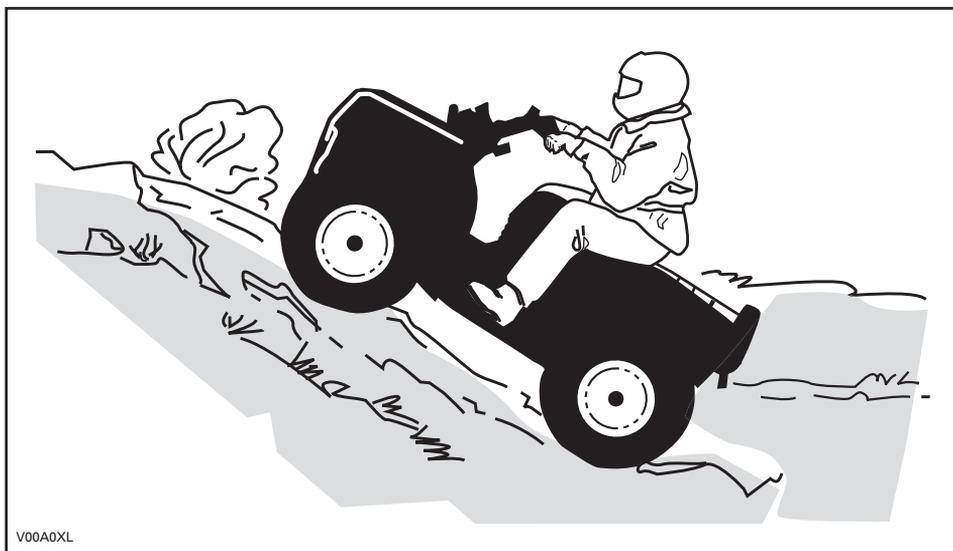
Respektieren und befolgen Sie alle Hinweisschilder auf gekennzeichneten Routen. Diese sollen Ihnen und anderen helfen.

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Dazu gehören lockere Felsen, umgestürzte Bäume, rutschige Oberflächen, Zäune, Pfosten sowie Dämme und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Kleinere Felsen oder umgestürzte Bäume können sicher überquert werden, wenn Sie diese in einem Winkel von 90° anfahren. Stellen Sie sich auf die Fußstützen, während Ihre Knie angewinkelt sind. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Antrieb zu verlieren, und geben Sie nicht plötzlich Gas. Halten Sie den Lenker bzw. die Festhaltegriffe fest. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten und fahren Sie weiter. Versuchen Sie nicht, die Vorderräder des Fahrzeugs vom Boden abzuheben. Seien Sie sich darüber im Klaren, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Beim Fahren auf Hügeln oder Abhängen sind zwei Punkte sehr wichtig: Seien Sie auf rutschige Oberflächen bzw. Veränderungen und Hindernisse im Gelände vorbereitet und achten Sie auf die richtige Körperhaltung.

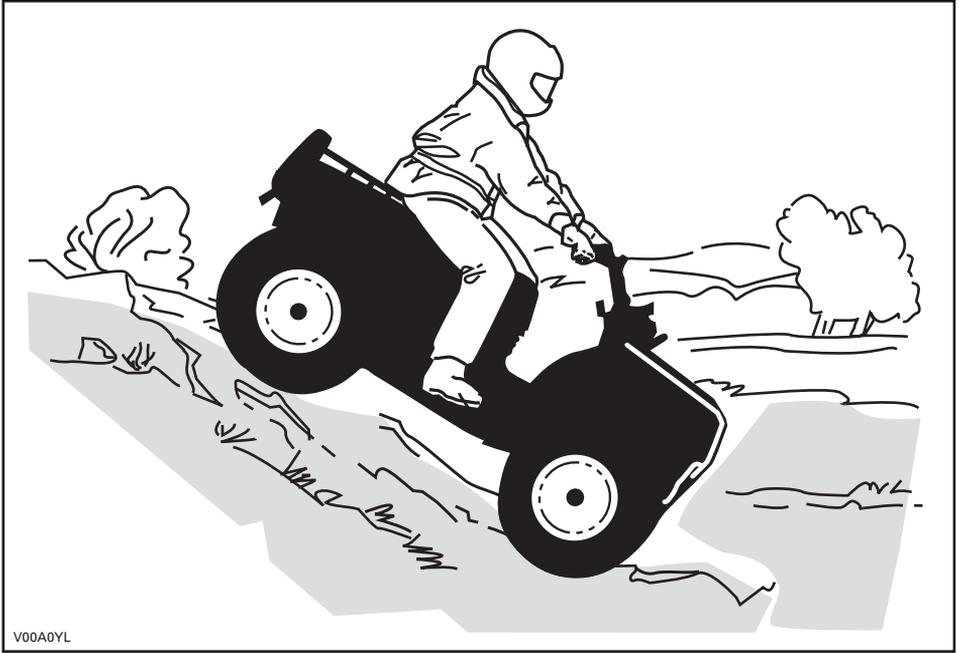
Bergauf

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn in Richtung den Hang hinauf. Halten Sie Ihre Füße auf den Fußstützen und schalten Sie in einen niedrigen Gang, beschleunigen Sie dann und schalten Sie gegebenenfalls schnell in einen höheren Gang, während Sie hinauffahren. Geben Sie nicht zu viel Gas, da sich dadurch das Fahrzeug vorn vom Boden abheben und auf Sie fallen kann. Wenn der Abhang zu steil ist, so dass Sie nicht weiterfahren können oder das Fahrzeug beginnt, rückwärts zu rollen, bremsen Sie das Fahrzeug. Achten Sie jedoch darauf, nicht zu rutschen. Steigen Sie ab und fahren Sie eine K- oder U-Wende (gehen Sie neben dem Fahrzeug auf der dem Hang zugewandten Seite zurück, eine Hand halten Sie am Bremshebel; fahren Sie das Fahrzeug dabei langsam rückwärts den Hang hinauf, um zu wenden, und fahren Sie dann den Hügel hinab). Steigen Sie immer auf der dem Hang zugewandten Seite ab oder gehen Sie auf dieser Seite und halten Sie dabei entsprechenden Abstand vom Fahrzeug und den sich drehenden Rädern. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug festzuhalten, wenn es umzukippen beginnt. Halten Sie Abstand. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels. Auf der anderen Seite könnten sich Hindernisse und steile Böschungen befinden.



Bergab

Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Bremsen Sie vorsichtig, um ein Schleudern zu vermeiden. Fahren Sie nicht ausschließlich mit der Motorbremse oder im Leerlauf den Hang hinab.



Seitliches Fahren am Abhang

Dies ist eine der **gefährlichsten** Fahrsituationen, da sich dabei das Gleichgewicht des Fahrzeugs drastisch verlagern kann. Wann immer möglich müssen Sie dies vermeiden. Wenn es jedoch trotzdem erforderlich wird, ist es wichtig, dass Sie **IMMER** Ihr Gewicht zu der dem Hang zugewandten Seite verlagern und dass Sie immer darauf vorbereitet sind, abzusteigen, sobald das Fahrzeug umzukippen beginnt. **Versuchen Sie nicht, anzuhalten oder das Fahrzeug gegen Beschädigungen zu schützen.**



V00A0ZL

Routinemäßige Wartung

Nach einer Fahrt ist es empfehlenswert, Schnee, Eis, Matsch und Schmutz vom Fahrzeug zu entfernen. Dadurch halten Sie Ihr Fahrzeug nicht nur länger in einem guten Zustand für den Weiterverkauf, sondern Sie vermeiden auch mögliche Gefährdungen für die nächste Fahrt mit dem Fahrzeug. Reinigen Sie Ihr Fahrzeug mit warmem Seifenwasser und lassen Sie es dann trocknen. (Ein Handtuch kann hilfreich sein). Waschen Sie Ihr Fahrzeug bei Frost keinesfalls draußen. Schmieren Sie das Fahrzeug gemäß der Beschreibung im Abschnitt *WARTUNG*.

Es gehört zu Ihrem Aufgabenbereich, die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung im Hinblick auf die Sicherheit zu befolgen. Sie finden hier wertvolle Ratschläge im Hinblick auf die notwendige Pflege und Sorgfalt, mit der Sie Ihr Fahrzeug behandeln sollten. Falls Sie weitere Hilfe benötigen, wird Ihnen Ihr zugelassener Can-Am Fachhändler gern behilflich sein.

Durch Änderungen am Fahrzeug zur Steigerung der Geschwindigkeit und der Leistung verstoßen Sie möglicherweise gegen die Bedingungen Ihrer beschränkten Garantie für das Fahrzeug. Darüber hinaus sind bestimmte Änderungen, einschließlich der Demontage bestimmter Motor- und Auspuffkomponenten, nach den meisten Gesetzgebungen illegal.

Eine Änderung der Rad- und/oder Reifengröße kann die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen. Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen oder der Reifen dreht sich auf der Felge und geht verloren oder wird beschädigt. Beschädigte Räder oder Reifen müssen immer ausgewechselt werden.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

ANHÄNGESCHILD

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

S SPORTMODELL

DIESES ATV IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE NUTZUNG ZUR FREIZEITGESTALTUNG DURCH ERFAHRENE FAHRER BESTIMMT.

NUR FAHRER - KEINE ANDEREN PERSONEN.

DER FAHRER MUSS MINDESTENS 16 JAHRE ALT SEIN.

EIN ATV DIESER KATEGORIE S (SPORT) IST EIN HOCHLEISTUNGSFAHRZEUG, DAS AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG IM GELÄNDE AUSGELEGT IST. ES IST FÜR DEN SPORTLICHEN EINSATZ ZUR FREIZEITGESTALTUNG UND BEI WETTBEWERBEN DURCH FAHRER GEEIGNET, DIE FORTGESCHRITTENE FÄHIGKEITEN UND BETRÄCHTLICHE ERFAHRUNG BESITZEN.

TRAININGSKURSE ZUR SCHULUNG IM FAHREN VON ATVs WERDEN ANGEBOten. FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN HÄNDLER.

WENDEN SIE SICH AN IHREN HÄNDLER, UM NÄHERE INFORMATIONEN ÜBER DIE STAATLICHE ODER LÖKALE GESETZGEBUNG FÜR DEN BETRIEB DES ATVs ZU ERHALTEN.

DIESES ANHÄNGESCHILD DARF VOR DEM VERKAUF NICHT ENTFERNT WERDEN.

704900923

! SICHERHEITSHINWEIS

Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD führen.



IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN
NICHT AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN FAHREN!
KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!
KEINESFALLS UNTER ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!

Fahren Sie NIEMALS:

- ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen;
- mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind;
- auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen;
- mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

SIE MÜSSEN IMMER:

- die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügel und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden;
- asphaltierte und geputzte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

DIE BEDIENTUNGSANLEITUNG LESEN.

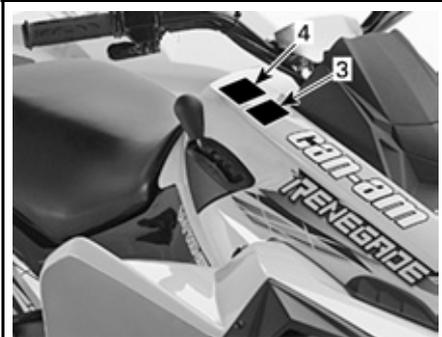
ALLE ANWEISUNGEN & WARNUNGSWEISE BEFOLGEN.

V02M0FL

HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich auf Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

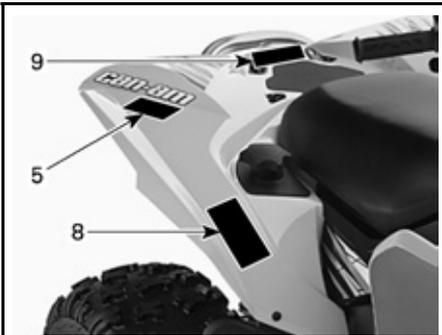
HINWEIS: Die folgenden, in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Abbildungen sind nur allgemeine Darstellungen. Ihr Modell kann abweichend sein.



vmo2007-015-001_a



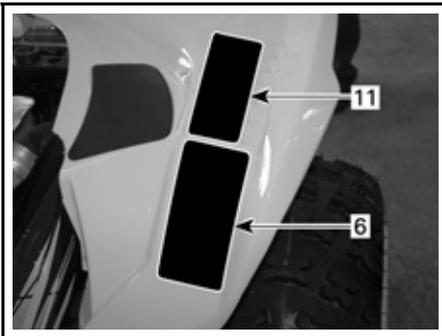
vmo2007-015-004_a



vmo2007-015-002_a



vmo2007-015-006_a



vmo2007-015-003_b



vmo2007-015-005_b

TYPISCH

Hinweisschild 1


SICHERHEITSHINWEIS

Eine unsachgemäße Verwendung dieses ATVs kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD führen.



IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM UND SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN!



NICHT AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN FAHREN!



KEINE PASSAGIERE MITNEHMEN!



KEINESFALLS UNTER ENWIRKUNG VON ALKOHOL ODER DROGEN FAHREN!

Fahren Sie NIEMALS:

- Ohne ein entsprechendes Training oder entsprechende Einweisungen;
- Mit Geschwindigkeiten, die für Ihre Fähigkeiten oder die herrschenden Bedingungen zu hoch sind;
- Auf öffentlichen Straßen – es könnte zu einem Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen kommen;
- Mit einem Mitfahrer – Mitfahrer beeinträchtigen das Gleichgewicht und das Lenkvermögen und erhöhen dadurch das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

SIE MÜSSEN IMMER:

- Die angemessene Fahrtechnik verwenden, um ein Überschlagen des Fahrzeugs auf Hügeln und in unebenem Gelände und beim Wenden zu vermeiden;
- Asphaltierte und gepflasterte Untergründe vermeiden – ein glatter Bodenbelag kann die Handhabung und Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen.

**DIE BEDIENTUNGSANLEITUNG LESEN.
ALLE ANWEISUNGEN & WARNHINWEISE BEFOLGEN.**

704 900 001

V01M01Z

Hinweisschild 2


SICHERHEITSHINWEIS



Für Personen, die jünger als 16 Jahre sind, kann das Führen dieses ATVs leichter zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD führen.
Fahren Sie dieses ATV NIEMALS, wenn Sie jünger als 16 Jahre sind.

704 900 011

V01M02Z

Hinweisschild 3

VORSICHT

- Vor dem Umschalten des Hebels **MUSS** das ATV angehalten werden.
- Betätigen Sie immer die Fußbremse, wenn Sie aus der Park- (P) und Neutral-Position (N) umschalten.

704 900 470

V07M06Y

Hinweisschild 4

VORSICHT

Um den Schalter für den Allradantrieb zu betätigen, **MUSS** das ATV immer angehalten werden. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

704 900 471

V07M07Y

Hinweisschild 5


SICHERHEITSHINWEIS



Fahren Sie NIEMALS als Mitfahrer mit. Durch das Mitnehmen von Personen kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und es kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder sogar zum TOD kommen.

704 900 005

V01M07Z

Hinweisschild 6

SICHERHEITSHINWEIS

Falscher Reifenluftdruck oder Überlastung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder gar zum TOD führen.

REIFEN-DRUCK	KALTEM REIFEN
BIS ZU XXX kg (XXX lb)	VORN MAX: XX,X kPa (X,X psi) MIN: XX,X kPa (X,X psi)
	HINTEN MAX: XX,X kPa (X,X psi) MIN: XX,X kPa (X,X psi)

Sorgen Sie **IMMER** für den richtigen Reifendruck, wie angegeben.
Der Reifendruck darf **KEINESFALLS** unter dem Mindestwert liegen. Dadurch könnte sich der Reifen von der Felge lösen.
Überschreiten Sie KEINESFALLS die Tragfähigkeit des Fahrzeugs von XXX kg (XXX lb), einschließlich des Gewichts des Fahrers, der Zuladung, des Zubehörs und des Stützgewichts.

704901289

vmo2007-015-019_en

Hinweisschild 7

EMISSION CONTROL INFORMATION

THIS VEHICLE IS CERTIFIED TO OPERATE ON UNLEADED GASOLINE AND MEETS TO (XXXX) U.S. EPA AND CALIFORNIA REGULATIONS FOR ATV SI ENGINES.

ENGINE FAMILY	XXXXX.XXXXXX	MOTORGRUPPE
CERTIFICATION STANDARD (FEL)	XXXXXXXXXXXXXXXX	FEL
ENGINE DISPLACEMENT	XXXXXXXXXX	MOTORHUBRAUM
EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM	XXXX	ABGASEMISSIONS-REGELUNGSSYSTEM

INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSREGELUNG

Dieses Fahrzeug ist für den Betrieb mit bleifreiem Normalbenzin zertifiziert und entspricht den Abgasemissionsvorschriften EPA (XXXX) der USA und diesbezüglicher kalifornischer Vorschriften für ATV-Vergasermotoren.

SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS
DIE WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN FINDEN SIE IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

704901002

Hinweisschild 8

DA

FIND OG LÆS BRUGERVEJLEDNINGEN. OVERHOLD ALLE INSTRUKTIONER OG ADVARSLER.

NL

ZOEK DE GEBRUIKERSHANDLEIDING OP EN LEES HEM. HOUD U AAN ALLE AANWIJZINGEN EN WAARSCHUWINGEN.

FR

LOCALISER ET LIRE LE GUIDE DE L'OPÉRATEUR. SUIVRE TOUS LES CONSIGNES ET AVERTISSEMENTS.

FI

PAIKANNA JA LUE KÄYTTÄJÄN OPAS. NUODATA KÄYTTÖOHJEITA JA VAROITUKSIA.

DE

BETRIEBSANLEITUNG AUSFINDIG MACHEN UND LESEN. ALLE ANWEISUNGEN UND WARNSHINWEISE BEFOLGEN.

EL

ΒΡΕΙΤΕ ΚΑΙ ΔΙΑΒΑΣΤΕ ΤΟΝ ΟΔΗΓΟ ΧΡΗΣΤΗ. ΑΚΟΛΟΥΘΗΣΤΕ ΟΥΣΕ ΤΙΣ ΟΔΗΓΕΣ ΚΑΙ ΠΡΟΒΛΕΨΤΗΡΕΣ.

IT

LEGGERE IL MANUALE DELL'OPERATORE. SEGUIRE TUTTE LE ISTRUZIONI E AVVERTENZE.

PT

LOCALIZAR E LER O GUIA DE OPERAÇÃO. OBSERVAR TODAS AS INSTRUÇÕES E MENSAGENS DE AVISO.

ES

UBICAR Y LEER LA GUIA DEL OPERADOR. ATENERSE A TODAS LAS INSTRUCCIONES Y MENSAJES DE ADVERTENCIA.

SV

TA REDA PÅ INSTRUKTIONSBOKEN OCH LÄS DEN. UPPMÄRKSAMMA ALLA ANVISNINGAR OCH VARNINGAR.

704 901 177

vmo2006-014-003_a

Hinweisschild 9

SICHERHEITSHINWEIS

- Nehmen Sie **NIEMAL** einen Mitfahrer auf diesem Träger mit.
- **MAXIMALE ZULADUNG HINTEN:** XX kg (XX lbs) gleichmäßig verteilt.

704 901 333

vmo2007-015-020_en

Hinweisschild 10

SICHERHEITSHINWEIS

Dieses ATV ist möglicherweise leistungstärker als andere ATVs, die Sie in der Vergangenheit gefahren haben.
Bei diesem ATV der Kategorie S (Sport) handelt es sich um ein Hochleistungsfahrzeug ausschließlich für die Verwendung im Gelände. Es ist für die sportliche Freizeitgestaltung und den Einsatz bei Rennen durch Fahrer mit fortgeschrittenen Fertigkeiten und beträchtlicher Erfahrung ausgelegt.

704 901 089

V02M05Y

Hinweisschild 11



SICHERHEITSHINWEIS

Dieser Sicherheitshinweis gilt in Ländern der Europäischen Gemeinschaft, in denen ein Einsatz auf der Straße zulässig ist.

Verwendung auf der Straße

Das ATV wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es kann jedoch für kurze Fahrten mit verminderter Geschwindigkeit auf asphaltiertem oder gepflastertem Untergrund verwendet werden, um das Fahrzeug von einem Einsatzort zum anderen zu bewegen.

Sehen Sie bei Fahrten auf der Straße von höheren Geschwindigkeiten ab, und verringern Sie die Geschwindigkeit bei Kurven erheblich.

Wenn Sie dies ignorieren, riskieren Sie den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und schwere, sogar tödliche Verletzungen.

Kurbelwinde

Der Haken vorne an der Winde bei entsprechend ausgestatteten ATVs muss bei Fahrten auf öffentlichen Wegen und/oder Straßen entfernt und aufbewahrt werden.

Nichtbeachtung kann zu einem erhöhten Verletzungsrisiko Dritter führen.

704 900 400

V01M0PY

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden vom zugelassenen Can-Am Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motoridentifikationsnummer oder die Fahrgestellnummer entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wurden. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrgestellnummer



vmr2007-011-001_b

TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT FAHRZEUGSERIENNUMMER

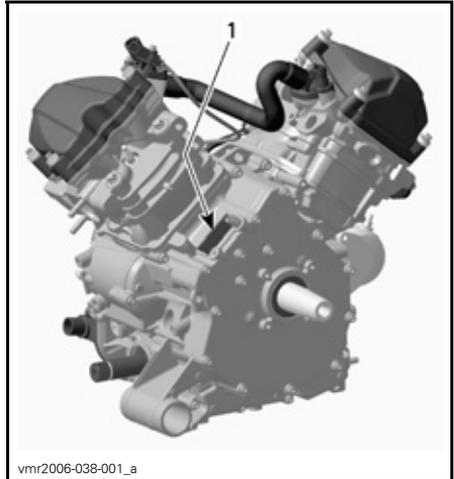
1. Fahrgestellnummer
2. Modellnummer



vmo2007-015-015_a

1. Position des Hinweisschildes mit Fahrzeugseriennummer

Motoridentifikationsnummer



vmr2006-038-001_a

TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT MOTORSERIENNUMMER

1. Motoridentifikationsnummer

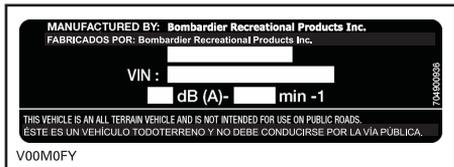
Konformitätsetikett

Dieses Etikett zeigt an, dass das Fahrzeug die Vorschriften in vielen Ländern erfüllt.

ANORDNUNG DES ETIKETTS

Renegade

Unter dem Sitz auf der oberen Rahmenstange



LÄNDER DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT

EINFahrZEIT

MOTOR

Eine Einfahrzeit von etwa 10 Fahrstunden ist erforderlich, bevor Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit Vollgas fahren.

VORSICHT: Mischen Sie nie Öl mit Kraftstoff. Dieses Fahrzeug ist mit einem Viertaktmotor ausgestattet. Öl muss nur als Motoröl dem Motor zugeführt werden.

Während dieser Zeit sollte der Gashebel nur höchstens zu 3/4 betätigt werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei. Anhaltende starke Beschleunigungen, längeres Fahren bei hohen Geschwindigkeiten und Motorüberlastung sind während der Einfahrzeit schädlich.

Antriebsriemen

Bei einem neuen Zahnriemen ist eine Einfahrzeit von 50 km (30 Meilen) erforderlich. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen/Abbremsen, Ziehen von Lasten oder Fahrten mit hoher Geschwindigkeit.

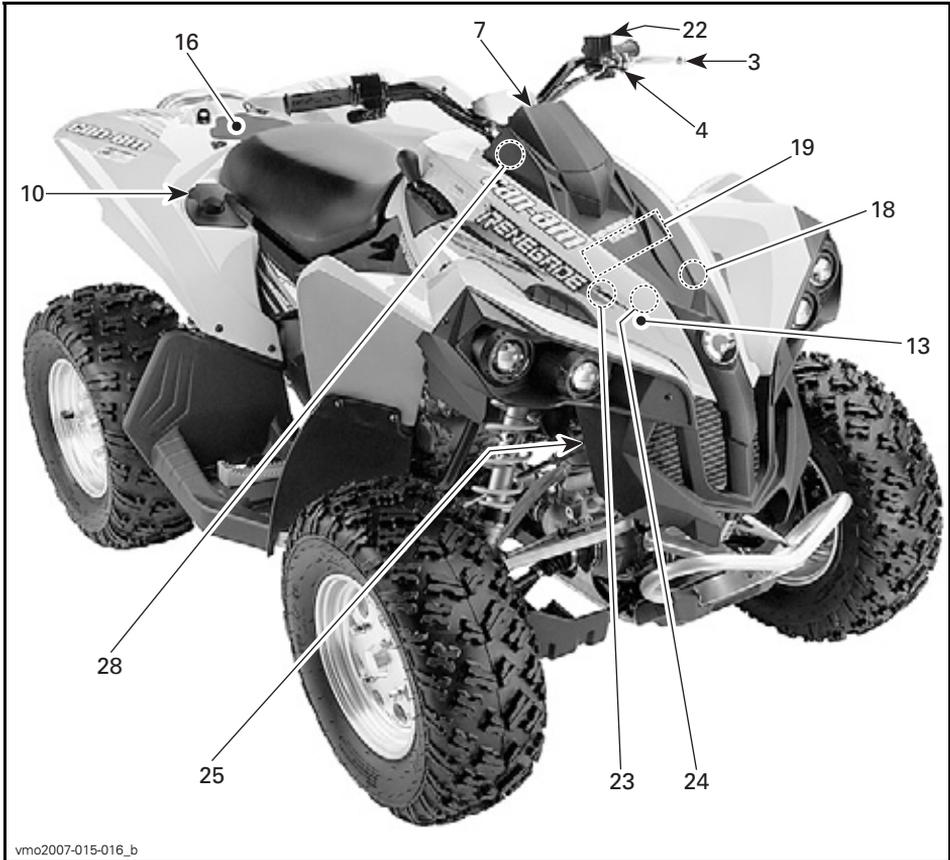
Inspektion nach 10 Betriebsstunden

HINWEIS: Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Fahrzeughalters.

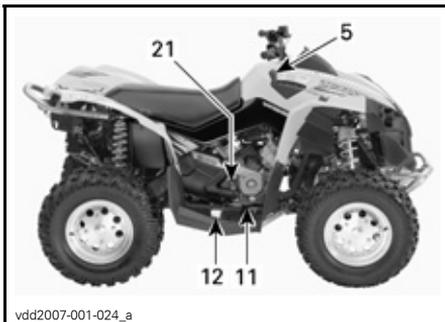
Wie bei allen mechanischen Präzisionsmaschinen wird empfohlen, nach den ersten 10 Fahrstunden oder nach 300 km (185 Meilen) oder 30 Tagen nach dem Kauf, je nachdem was zuerst eintritt, das Fahrzeug einer Inspektion bei einem zugelassenen Can-Am Fachhändler zu unterziehen. Bei dieser Inspektion haben Sie auch die Gelegenheit, einige unbeantwortete Fragen zu klären, die vielleicht während der ersten Fahrstunden aufgetreten sind.

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG

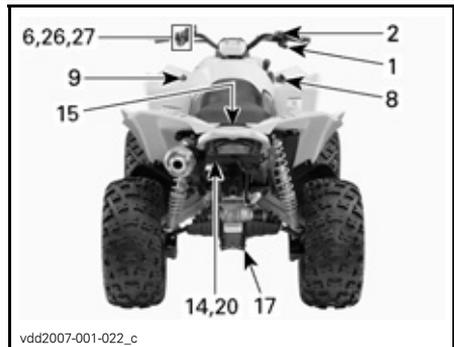
HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungsmerkmale sind nur optionale Elemente.



vmo2007-015-016_b



vdd2007-001-024_a



vdd2007-001-022_c

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

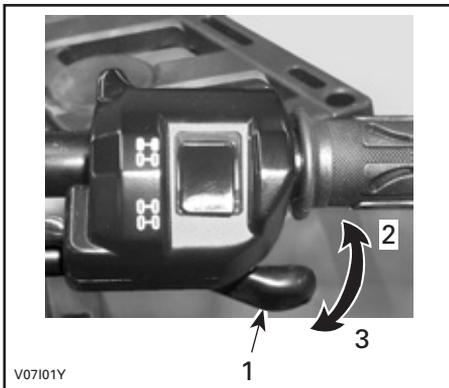
Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS: In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der grundlegenden Funktionen der unterschiedlichen Bedienelemente an Ihrem Fahrzeug. Weitere Einzelheiten zur Handhabung eines Bedienelementes zusammen mit den übrigen Elementen finden Sie in der **BEDIENUNGSANLEITUNG** weiter unten in diesem Abschnitt.

1) Gashebel

Er befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Wenn er betätigt wird, erhöht sich die Motordrehzahl und Sie können in den gewählten Gang schalten.

Wenn wieder Gas weggenommen wird, muss die Motordrehzahl automatisch wieder in die Leerlaufdrehzahl zurückkehren und das Fahrzeug verliert allmählich an Geschwindigkeit.



TYPISCH

1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

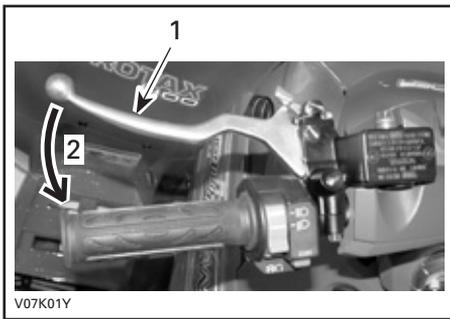
2) Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb

Dieser Schalter, der sich oben auf dem Gashebel befindet, funktioniert nicht bei den Modellen für die Europäische Gemeinschaft.

3) Bremshebel

Er befindet sich auf der linken Seite des Lenkers. Wenn der Bremshebel gezogen wird, werden die vorderen und hinteren Bremsen wirksam. Wenn er losgelassen wird, sollte er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

HINWEIS: Wie auch bei anderen auf Rädern laufenden Fahrzeugen wird beim Bremsen das Gewicht des Fahrzeugs auf die vorderen Räder verlagert. Um eine größere Bremswirkung zu erzielen, überträgt das Bremssystem daher eine höhere Bremskraft auf die Vorderräder. Dies hat bei abruptem Bremsen Auswirkungen auf die Handhabung und Steuerung des Fahrzeugs. Berücksichtigen Sie dies beim Bremsen.



TYPISCH

1. Bremshebel
2. Bremse anziehen

4) Feststellbremse

Wenn die Bremse angezogen ist, wird jede Bewegung des Fahrzeugs verhindert. Das ist nützlich, wenn die Bremse zum Beispiel für eine K-Wende, während des Transports oder wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird, blockiert werden muss.

⚠️ WARNUNG

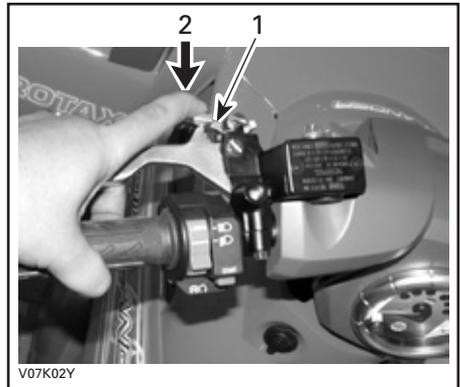
Ziehen Sie immer die Feststellbremse an und bringen Sie den Schalthebel in PARK-Position, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug anfahren.

Wenn Bremsen während der Fahrt schleifen, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

So betätigen Sie den Mechanismus: Ziehen Sie den Bremshebel an und halten Sie ihn in dieser Stellung, während Sie die Hebelsperre verschieben. Der Bremshebel bleibt nun angezogen und alle Bremsen sind wirksam.



TYPISCH

1. Feststellbremse
2. Zum Anziehen der Feststellbremse drücken

So lösen Sie den Mechanismus: Ziehen Sie den Bremshebel an. Der Sperrhebel muss automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Der Bremshebel muss wieder in seine Ruheposition zurückkehren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.

5) Schalthebel

Ein Hebel mit 5 Positionen: P, R, N, H und L.

Um in einen anderen Gang zu schalten, halten Sie das Fahrzeug vollständig an und stellen Sie dann den Hebel in die gewünschte Position. Wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft auf. Ist ein Schalten nicht möglich, schaukeln Sie das Fahrzeug vor und zurück, um die Zahnräder im Getriebe zu verschieben und versuchen Sie es erneut.



SCHALTMUSTER

VORSICHT: Halten Sie immer das Fahrzeug vollständig an und ziehen Sie die Bremse an, bevor Sie den Schalthebel bedienen.

P: Park-Position

In dieser Position wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden. Schalten Sie immer in diese Position, wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Manchmal kann es erforderlich sein, das Fahrzeug nach vorn und hinten zu kippen, damit die Gänge in der Schaltung einrasten und die Parkposition eingelegt werden kann.

R: Rückwärts

Diese Position erlaubt das Rückwärtsfahren. Dieses Fahrzeug ist mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung für das Rückwärtsfahren ausgestattet.

⚠️ WARNUNG

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, ob der Weg hinter Ihnen frei ist und sich keine Personen oder Hindernisse hinter Ihnen befinden. Bleiben Sie sitzen.

N: Neutral

In dieser Position wird die Schaltung entriegelt, sodass das Fahrzeug per Hand bewegt werden kann.

H: Hohe Geschwindigkeit

Damit wird im Getriebe der Gang für hohe Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

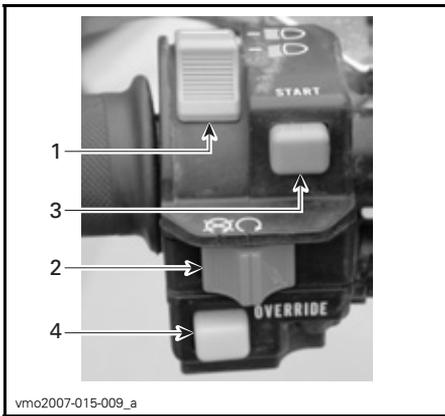
L: Niedrige Geschwindigkeit

Damit wird im Getriebe der Gang für niedrige Geschwindigkeiten eingelegt. Dies ist die Arbeitsposition. Mit diesem Gang kann sich das Fahrzeug bei maximalem Antrieb und maximaler Leistung langsam bewegen.

HINWEIS: Verwenden Sie den Gang für niedrige Geschwindigkeiten, um Lasten zu ziehen oder um einen steilen Abhang hinaufzufahren.

6) Multifunktionsschalter

Der Multifunktionsschalter ist mit den folgenden Bedienelementen ausgestattet:

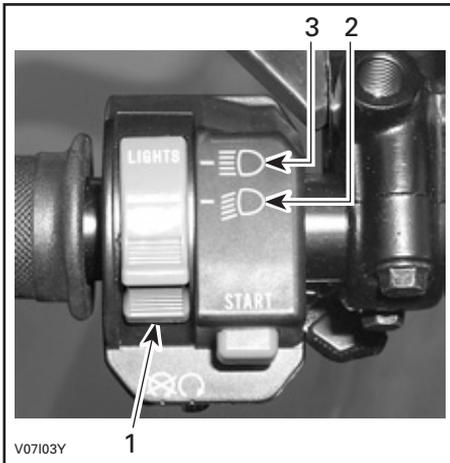


vmo2007-015-009_a

TYPISCH

1. Scheinwerferschalter
2. Motorausshalter
3. Motorstartknopf
4. Override-Taste

Scheinwerferschalter



V07103Y

SCHEINWERFERSCHALTER-FUNKTIONEN

1. Scheinwerferschalter
2. Abblendlicht und Rücklicht
3. Fernlicht und Rücklicht

HINWEIS: Bringen Sie den Zündschalter in die Position ON "ohne Licht", um den Scheinwerfer auszuschalten.



vmo2007-015-008_a

ZÜNDSCHALTER-STELLUNGEN

1. OFF
2. ON "mit Licht"
3. ON "ohne Licht"

Motorausshalter

Dieser Schalter kann zum Ausschalten des Motors und als Notfallschalter verwendet werden.

Zum Ausschalten des Motors geben Sie kein Gas mehr und betätigen Sie dann den Motorausshalter.

HINWEIS: Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Motorausshalter zu stoppen.



V07105Y

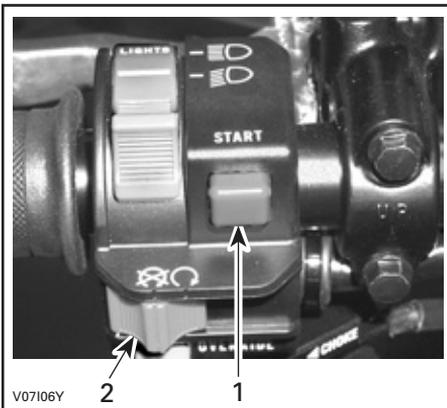
TYPISCH

1. Motorausshalter

Motorstartknopf

Um den Motor zu starten, bringen Sie den Motorausshalter in die Position RUN.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt. Lassen Sie den Schalter sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.



V07106Y

TYPISCH

1. Motorstartknopf
2. Motorausshalter

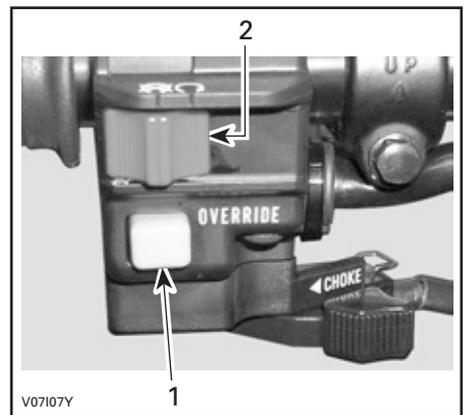
HINWEIS: Der Motor überdreht nicht, wenn sich der Motorausshalter in der Position OFF befindet.

Override-Taste

Mit dieser Taste umgehen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für den Rückwärtsgang und erhöhen die Leistung. Drücken und halten Sie die Override-Taste und betätigen Sie dann allmählich den Gashebel.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie niemals die Override-Taste, während Sie bereits Gas geben. Dadurch verlieren Sie möglicherweise die Kontrolle über das Fahrzeug und es kann zu schweren Personenschäden oder sogar zum Tod kommen.



V07107Y

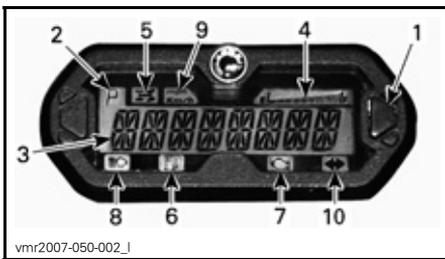
TYPISCH

1. Override-Taste
2. Motorausshalter

7) Multifunktionsmessgerät

Dieses Fahrzeug ist mit einem elektronischen Multifunktionsmessgerät ausgestattet.

Das Messgerät zeigt folgende Funktionen:



1. Wahltaste für Multifunktionsanzeige
2. Ganganzeige
3. Multifunktionsanzeige
4. Kraftstoffstandanzeige
5. Anzeigeleuchte Allradantrieb
6. Anzeigeleuchte "Niedriger Kraftstoffstand"
7. Anzeigeleuchte MOTORÜBERPRÜFUNG
8. Fernlichtanzeigeleuchte
9. Anzeigelampe MPH / km/h
10. Blinkende Warnlampe

Einheitenauswahl (MPH oder km/h)

Tachometer, Kilometerzähler und Tageskilometerzähler wurden im Werk auf die Anzeige in Meilen eingestellt, Sie können sie jedoch auch auf die Anzeige in km/h einstellen. Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertragshändler.

Multifunktionsanzeige (normaler Anzeigemodus)

Nach dem Start des Fahrzeugs zeigt der normale Anzeigemodus Folgendes an:

- Fahrzeuggeschwindigkeit
- U/min des Motors
- beide Parameter gleichzeitig.

Um vom einen zum anderen zu wechseln, Wahltaste 2 Sekunden gedrückt HALTEN.



1. Auswahl-taste

Geschwindigkeitsmodus

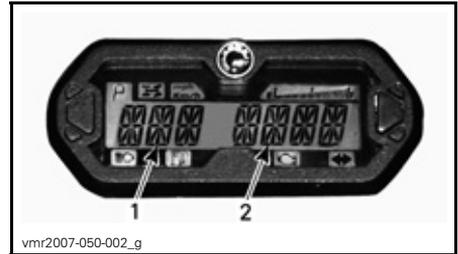
In diesem Modus zeigt die Anzeige die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder MPH.

Drehzahlmodus

In diesem Modus zeigt die Anzeige die Motordrehzahl an.

Kombinierter Modus

In diesem Modus zeigt die Anzeige die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und die Motordrehzahl an.



1. Fahrzeuggeschwindigkeit
2. Drehzahl des Motors

Multifunktionsanzeige (temporärer Anzeigemodus)

Wahltaste drücken und loslassen, um vom normalen Anzeigemodus in einen der folgenden temporären Modi zu wechseln:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler (zurückstellbar)
- Fahrzeitmesser (zurückstellbar)
- Betriebsstundenzähler.



1. Auswahl-taste

Die Anzeige zeigt den gewählten Modus während 10 Sekunden und kehrt dann zum normalen Anzeigemodus zurück.

Im zurückstellbaren Modus Wähltaste drücken und zum Zurückstellen 2 Sekunden HALTEN.

Kilometerzähler (ODO)

Der Kilometerzähler zeichnet die gesamte Entfernung in Meilen oder Kilometern auf, die mit dem Fahrzeug bereits zurückgelegt wurde.

Tageskilometerzähler (trip)

Der Tageskilometerzähler zeichnet die Entfernung auf, die seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegt wurde. Die zurückgelegte Entfernung wird entweder in Meilen oder in Kilometern angezeigt.

Sie kann verwendet werden, um beispielsweise die Reichweite einer Tankfüllung oder die Entfernung zwischen zwei bestimmten Punkten zu bestimmen.

Drücken Sie die Anzeigewahltaste und HALTEN Sie sie für 2 Sekunden gedrückt, um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen.

Fahrtzeitmesser (trip time)

Der Fahrtzeitmesser zeichnet die Fahrzeuglaufzeit seit Aktivierung des elektrischen Systems auf. Er kann beispielsweise zur Feststellung der Fahrtzeit zwischen 2 Punkten benutzt werden.

Drücken Sie die Anzeigewahltaste und HALTEN Sie sie für 2 Sekunden gedrückt, um den Tageskilometerzähler zurückzusetzen.

Betriebsstundenzähler (engine hours)

Dieser Zähler zeichnet die Motorlaufzeit auf.

Mitteilungen der Multifunktionsanzeige

MELDUNG	BESCHREIBUNG
INVALID KEY	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen Zündschlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug. Es kann auch möglich sein, dass der Zündschlüssel schlecht Kontakt gibt. Ziehen Sie den Schlüssel heraus und reinigen Sie ihn.
BREMSE	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse länger als 15 Sekunden angezogen wird.
LO BATT	Niedrige Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.
HI BATT	Hohe Batteriespannung; Batteriespannung und Ladesystem kontrollieren.
LOW OIL ⁽¹⁾	Niedriger Motoröl Druck; Motor sofort anhalten und Ölstand kontrollieren.
LOW FUEL	Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand leuchtet auf. Siehe unter ANZEIGELEUCHTEN.
HI TEMP ⁽²⁾	Bei Überhitzung des Motors lesen Sie den Abschnitt ÜBERHITZTER MOTOR im Abschnitt FEHLERSUCHE.
LIMP HOME	Ernsthafter Fehler am Motor, der die normale Funktion des Motors verändern kann; die Anzeigeleuchte MOTORÜBERPRÜFUNG blinkt ebenfalls; weitere Details siehe unter FEHLERBEHEBUNG.
CHECK ENGINE	Motorstörung; die Anzeigeleuchte MOTORÜBERPRÜFUNG leuchtet ebenfalls auf; weitere Details siehe unter FEHLERBEHEBUNG.
MAINTENANCE SOON ⁽³⁾	Eine periodische Wartung ist fällig. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
NO ECM-COMMUNICATION	Kommunikationsfehler zwischen Anzeige und ECM (Motorsteuermodul), wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

VORSICHT: ⁽¹⁾ Wenn diese Leuchte nach dem Starten des Motors nicht sofort erlischt, schalten Sie den Motor aus. Prüfen Sie den Motorölfüllstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach. Wenn der Ölfüllstand einwandfrei ist, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

VORSICHT: ⁽²⁾ Wenn diese Leuchte nach dem Starten des Motors nicht sofort erlischt, schalten Sie den Motor aus. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Fahren Sie das Fahrzeug erst wieder, wenn der Fehler behoben ist.

⁽³⁾ Die Mitteilung muss von einem Can-Am Vertragshändler gelöscht werden.

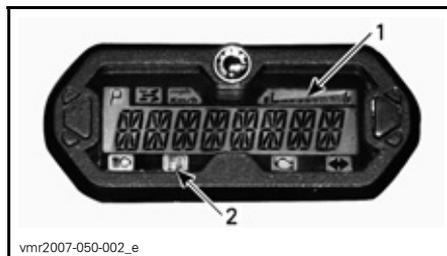
Ganganzeige

Diese Anzeige zeigt den gewählten Gang an.



vmr2007-050-002_d

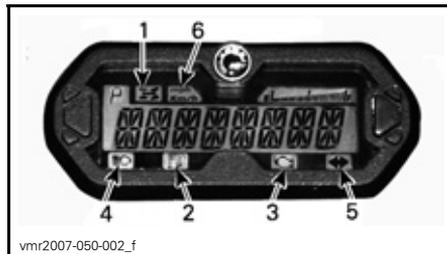
1. Gang



vmr2007-050-002_e

1. Kraftstoffstandanzeige
2. Anzeigeluchte "Niedriger Kraftstoffstand"

Anzeigeluchten



vmr2007-050-002_f

1. Anzeigeluchte Allradantrieb
2. Anzeigeluchte "Niedriger Kraftstoffstand"
3. Anzeigeluchte MOTORÜBERPRÜFUNG
4. Fernlichtanzeigeluchte
5. Blinkende Warnlampe
6. Anzeigelampe MPH oder km/h

ANZEIGE	FUNKTION
P	Park-Position
R	Rückwärts
N	Neutral
Std.	Hohe Geschwindigkeit
L	Niedrige Geschwindigkeit

HINWEIS: Wenn der Buchstabe "E" in der Ganganzeige eingeblendet wird, bedeutet dies, dass ein elektrischer Kommunikationsfehler vorliegt. Kontaktieren Sie einen Can-Am Vertrags-händler.

Kraftstoffstandanzeige

Die Balkenanzeige zeigt während der Fahrt ständig die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter an.

Wenn die Anzeigeluchte „Niedriger Kraftstoffstand“ an ist, zeigt sie an, dass nur noch 30% Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden ist, d. h. ca. 6 l (1,6 U.S. gal).



Wenn diese Anzeigeleuchte leuchtet, ist der Allradantrieb eingeschaltet.



Wenn diese Anzeige leuchtet, ist dies ein Zeichen dafür, dass weniger als 30% Kraftstoff im Kraftstofftank vorhanden ist, d. h. ca. 6 l (1,6 U.S. gal).



Wenn diese Anzeige leuchtet, ist dies ein Zeichen für einen Motorstörungscode. Beachten Sie die Meldung auf der Multifunktionsanzeige. Ein Blinken dieser Anzeigeleuchte zeigt an, dass der NOTLAUF-Modus (LIMP HOME) aktiviert ist. Weitere Details siehe unter *FEHLERBEHEBUNG*.



Das Aufleuchten dieser Anzeige zeigt an, dass die Scheinwerfer auf Fernlicht geschaltet sind und dass sich der Zündschlüssel in der Stellung LIGHTS befindet.



Wenn diese Anzeigeleuchte blinkt, ist der Warnblinker eingeschaltet.

**mph
Km/h**

Diese eigene Lampe zeigt an, welche Einheit die Geschwindigkeitsanzeige verwendet.

8) 12-Volt-Steckdose

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

Halten Sie die angegebenen Leistungsdaten ein. Siehe *TECHNISCHE DATEN*.

Ein weiterer Anschluss ist verfügbar, um zusätzliches Zubehör anzuschließen. Zwei Kabel sind im Kabelbaum vorn am Fahrzeug unter dem Armaturenbrett versteckt. Weitere Einzelheiten hierzu erhalten Sie bei einem Can-Am Vertragshändler.

9) Zündschalter

Schlüsselschalter mit 3 Positionen.



ZÜNDSCHALTER-STELLUNGEN

1. OFF
2. ON "mit Licht"
3. ON "ohne Licht"

Stecken Sie den Schlüssel in den Schalter und bringen Sie ihn in die gewünschte Position. Um den Schlüssel abzuziehen, bringen Sie den Schalter in die OFF-Position, dann ziehen Sie ihn heraus.

HINWEIS: Wird der Schlüssel in Position OFF gedreht und abgezogen, dauert es einige Sekunden, bis das elektrische System des Fahrzeugs abgeschaltet.

In der Position ON mit Licht wird die gesamte Beleuchtung am Fahrzeug eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Motor läuft. Denken Sie jedoch daran, dass die Batterie entladen wird, wenn Sie die Beleuchtung einschalten, ohne dass der Motor läuft. Schalten Sie immer die Zündung in die OFF-Position, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

HINWEIS: Der Motor kann zwar ausgeschaltet werden, indem der Zündschlüssel in die Position OFF gedreht wird, wir empfehlen jedoch, den Motor mit dem Motorausshalter zu stoppen.

Digital kodierte Sicherheitssystem (DESS™, Digitally Encoded Security System)

Der Zündschlüssel enthält einen spezifischen elektronischen Schaltkreis, durch den er eine eindeutige elektronische Seriennummer erhält.

Dieser Zündschlüssel kann an keinem anderen Fahrzeug benutzt werden; umgekehrt kann auch der Zündschlüssel eines anderen Fahrzeugs nicht an Ihrem Fahrzeug benutzt werden, wenn er nicht entsprechend programmiert wurde.

Das DESS bietet jedoch große Flexibilität. Sie können zusätzliche Zündschlüssel kaufen und für Ihr Fahrzeug programmieren lassen.

Wenden Sie sich für zusätzliche Zündschlüssel an einen Can-Am Vertrags Händler.

10) Kraftstofftankverschluss

VORSICHT: Decken Sie niemals den Tankdeckel ab, da dadurch das Belüftungsloch im Tankdeckel versperrt werden kann und es dadurch zu Fehlzündungen im Motor kommen kann.

Schrauben Sie den Deckel gegen den Uhrzeigersinn los und nehmen Sie den Deckel herunter, um Kraftstoff einzufüllen. Danach schrauben Sie ihn im Uhrzeigersinn wieder fest.

WARNUNG

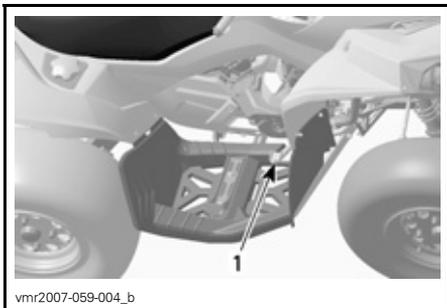
Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

11) Bremspedal

Wenn Sie es herunterdrücken, wird die hintere Bremse betätigt. Wenn es losgelassen wird, sollte das Bremspedal automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurückkehren. Die Bremswirkung ist proportional zur auf das Pedal ausgeübten Kraft und abhängig von der Art und Beschaffenheit des Geländes.

HINWEIS: Die Bremse wirkt über den Antriebsstrang auch auf die Vorderräder.

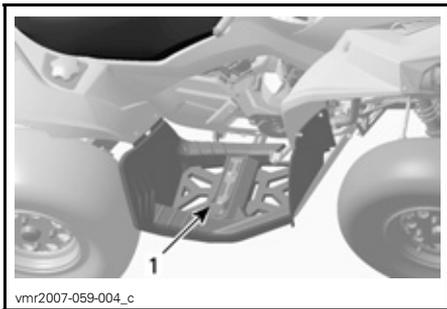
Das Bremspedal betätigt jedoch nur die hintere Bremse. Wenn das Hauptbremsystem versagen sollte, kann die hintere Bremse durch Betätigung des Bremspedals aktiviert werden.



1. Bremspedal

12) Fußraste

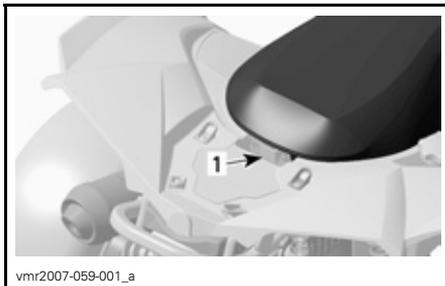
Dieser Bereich dient dazu, Ihre Füße in einer stabilen Position zu halten.



1. Fußraste

13) Sitzverriegelung

Damit können Sie den Sitz demontieren, um Zugang zum Motorraum zu haben.



1. Sitzverriegelung

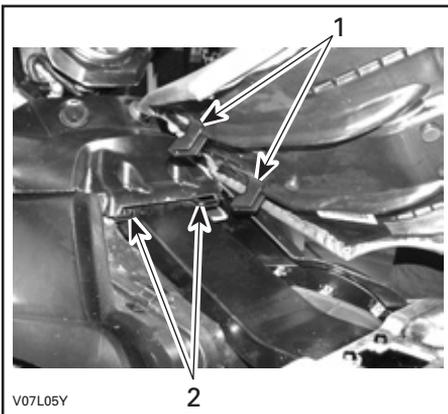
Demontage des Sitzes

Drücken Sie die Verriegelung nach vorn, während Sie den Sitz an der hinteren Seite leicht anheben. Ziehen Sie den Sitz nach hinten. Heben Sie den Sitz weiter an, bis Sie die vordere Sitzhalterung lösen und dann den Sitz vollständig herausnehmen können.

Erneute Montage des Sitzes

Setzen Sie die vorderen Rastnasen des Sitzes in die Haken am Rahmen ein. Wenn der Sitz positioniert ist, drücken Sie ihn fest nach unten in die Verriegelung.

HINWEIS: Der Sitz muss hör- und spürbar einrasten. Stellen Sie nochmals sicher, dass der Sitz sicher befestigt und richtig eingerastet ist, indem Sie kurz daran zerran.



1. Diese Rastnasen in die Haken einsetzen
2. Haken

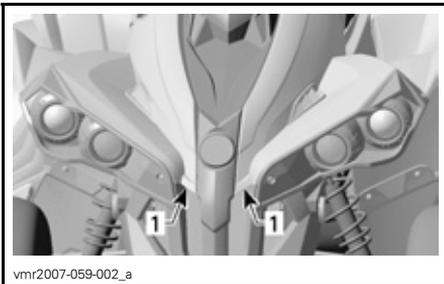
⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass der Sitz bei Fahrtbeginn fest verriegelt ist.

14) Mittelabdeckung

Entfernen Sie den Sitz.

Den vorderen Teil der Mittelabdeckung anheben.



1. Hier anheben

Die Kunststoffbolzen lösen sich von den Durchgangstülen.



Entfernen Sie die Mittelabdeckung.

Diese Platte gewährt Ihnen einen schnellen Zugang zum Servicefach. Das Servicefach enthält verschiedene zu wartende Fahrzeugkomponenten, wie den Behälter für die Bremsflüssigkeit der hinteren Bremse, den Kühlerdeckel, den Kühlmittelbehälter und die Sicherungsfassungen.

15) Heck- Aufbewahrungsfach

Dies ist eine bequeme Ablage für persönliche Gegenstände wie Werkzeugset, Bedienungsanleitung, Ersatzzündkerzen, Erste-Hilfe-Ausrüstung usw. Ziehen Sie die Verriegelungen lang und haken Sie sie aus, um den Deckel des Aufbewahrungsfachs zu öffnen.



vmo2007-015-010_a

1. Deckel des hinteren Aufbewahrungsfachs
2. Verriegelung

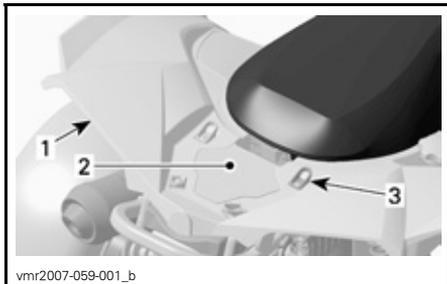
⚠️ WARNUNG

Bringen Sie bei laufendem Motor den Schalthebel immer zunächst in die PARK-Position, bevor Sie den Deckel öffnen. Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose im Aufbewahrungsfach auf. Verriegeln Sie immer den Deckel, bevor Sie losfahren.

16) Hintere Ladefläche

Praktischer Ort für die Unterbringung kleiner Gegenstände.

Gegenstände an den entsprechenden Kunststoffösen des hinteren Kotflügels sichern.



vmr2007-059-001_b

1. Hinterer Kotflügel
2. Ladefläche
3. Kunststoffösen

VORSICHT: Das **HÖCHSTGEWICHT** für die Ladefläche ist 16 kg (35 lb).

⚠️ WARNUNG

Sichern Sie die Gegenstände immer gut am hinteren Kotflügel. Vermeiden Sie Überladung. Achten Sie darauf, dass das Gepäck Ihre Sicht nicht beeinflusst. Nehmen Sie keine Personen mit.

Empfehlungen für den Transport von Lasten und die Gewichtsverteilung finden Sie in den *TECHNISCHEN DATEN*.

17) Abschlepphaken

Praktischer Haken, um ein defektes ATV abzuschleppen.

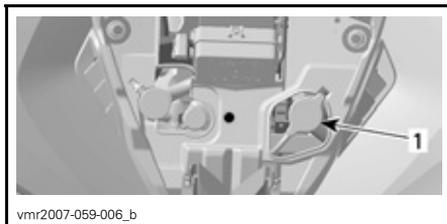
18) Kühlerdeckel

Er befindet sich im Servicefach unter der Mittelabdeckung.

⚠️ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel, solange der Motor noch heiß ist

Um den Kühlerdeckel zu lösen, drücken Sie auf den Deckel und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Um den Deckel wieder zu montieren, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



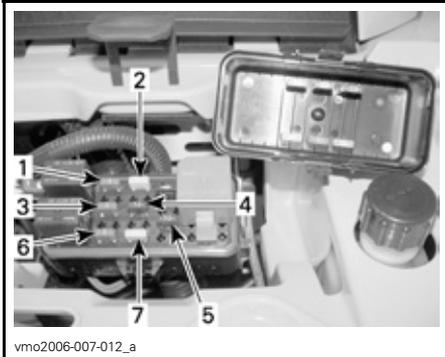
vmr2007-059-006_b

- TYPISCH**
1. Kühlerdeckel

19) Sicherungen

Die elektrische Anlage ist mit Sicherungen geschützt. Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel *WARTUNG*.

Die Sicherungshalter befinden sich im vorderen Servicefach und an der Rückseite in der Nähe der Batterie.



vmo2006-007-012_a

TYPISCH — ANORDNUNG DER VORDEREN SICHERUNGEN

1. (F1) Zündspulen (5 A)
2. (F2) Lüfter (20 A)
3. (F3) Kraftstoffeinspritzdüsen (5 A)
4. (F4) Tachometer/Drehzahlsensor/Rücklicht (7,5 A)
5. (F5) Kraftstoffpumpe (7,5 A)
6. (F6) ECM (5 A)
7. (F7) Zubehör (20 A)



vmo2006-007-031_a

TYPISCH — ANORDNUNG DER HINTEREN SICHERUNGEN

1. (F8) Hauptsicherung (30 A)
(F9) Hauptsicherung Zubehör (30 A)

20) Werkzeugsatz

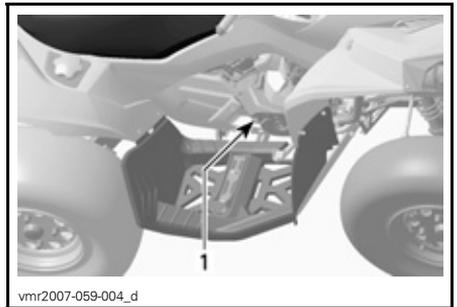
Der Werkzeugsatz befindet sich im hinteren Aufbewahrungsfach. Sie enthält Werkzeuge für grundlegende Wartungsarbeiten und diese Bedienungsanleitung.

Die folgenden Werkzeuge sind im Werkzeugsatz enthalten:

- Zange (1)
- Schraubendreher (1)
- Maulschlüssel 10/13 mm (1)
- Maulschlüssel 15/17 mm (1)
- Maulschlüssel 10/13 mm (1)
- Maulschlüssel 16/18 mm (1)
- Reifendruckprüfer (1)
- Stoßdämpferschlüssel (1)
- Sicherung, 30 A (1)
- Sicherung, 20 A (1)
- Sicherung 15 A (1).

21) Ölmesstab

Mit diesem Stab können Sie den Ölfüllstand im Motor prüfen.



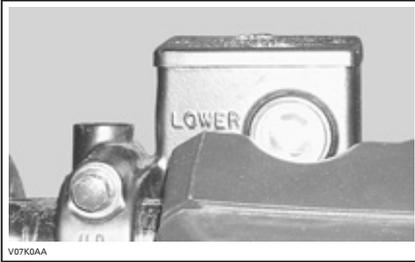
vmr2007-059-004_d

1. Ölmesstab

Hinweise zum korrekten Prüfen des Motorölstandes finden Sie unter *FLÜSSIGKEITEN*.

22) Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremshebels

Befindet sich über dem Bremshebel für die vordere Bremse auf dem Lenker.



TYPISCH

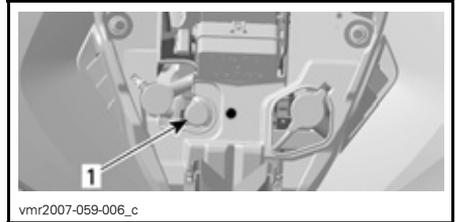
23) Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals

Er befindet sich im Servicefach unter der Mittelabdeckung.



24) Motorkühlmittelbehälter

Er befindet sich im Servicefach unter der Mittelabdeckung.



1. Kühlmittelbehälter

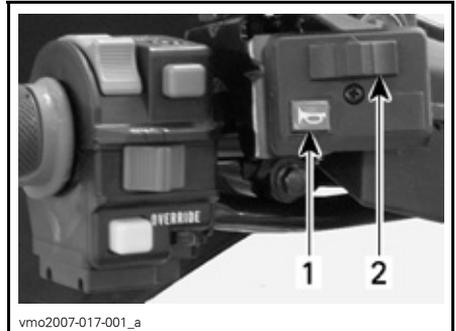
25) Fahrzeugschloss

Es können viele verschiedene Schlossmodelle verwendet werden.

Bitte fragen Sie Ihren Can-Am Händler nach dem Modell, welches Sie in Ihrem Fahrzeug einsetzen müssen.

26) Schalter für Fahrtrichtungsanzeiger

Dieser Schalter befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



TYPISCH

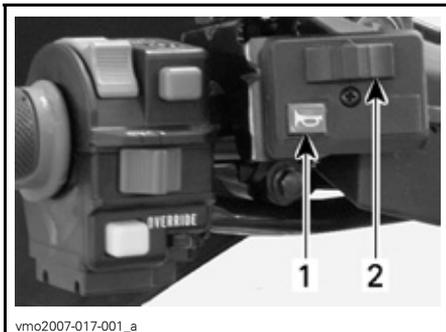
1. Hupentaste

2. Schalter für Fahrtrichtungsanzeiger

Drücken Sie zur Aktivierung der Fahrtrichtungsanzeiger den Schaltknopf rechts oder links, je nach gewählter Richtung. Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte, wenn Sie abgefahren sind.

27) Hupentaste

Die Hupentaste befindet sich auf der linken Seite des Lenkers.



1. Hupentaste
2. Schalter für Fahrrichtungsanzeiger

28) Warnblinktaste

Diese Taste befindet sich auf der rechten Seite der Konsole.



TYPISCH

1. Warnblinktaste

Am Fahrzeug angebrachte Vorrichtung, über die ein gleichzeitiges Blinken aller Fahrtrichtungsanzeiger ausgelöst wird. Diese Funktion wird verwendet, wenn das Fahrzeug liegengeblieben ist, um anzuzeigen, dass es vorübergehend ein Verkehrshindernis darstellt.

Drücken Sie die Warnblinktaste einmal, um diese Funktion auszulösen. Drücken Sie sie erneut, um die Funktion zu beenden.

Auch die Warnblinktaste selbst blinkt, wenn die Warnblinkleuchten blinken.

HINWEIS: Die Warnblinktaste kann auch aktiviert werden, wenn das elektrische System des Fahrzeugs abgeschaltet ist.

FLÜSSIGKEITEN

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

HINWEIS: In diesem Abschnitt werden die für das Fahrzeug empfohlenen Flüssigkeiten und die Verfahren zum Prüfen der jeweiligen Füllstände erläutert. Die Verfahren zum Wechseln der jeweiligen Flüssigkeiten sind dem Kapitel *WARTUNG* zu entnehmen.

Kraftstoff

Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Normalbenzin, welches an den meisten Tankstellen erhältlich ist, oder sauerstoffangereicherten Kraftstoff mit einem Gesamtanteil von 10% Ethanol oder Methanol oder beider Verbindungen. Das benutzte Benzin muss folgende empfohlene Mindestoktanzahl aufweisen.

OKTANZAHL

92 RON

VORSICHT: Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und im Motor verursachen.

Kraftstofffüllstand

WARNUNG

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme. Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

Motoröl

Empfohlenes Öl

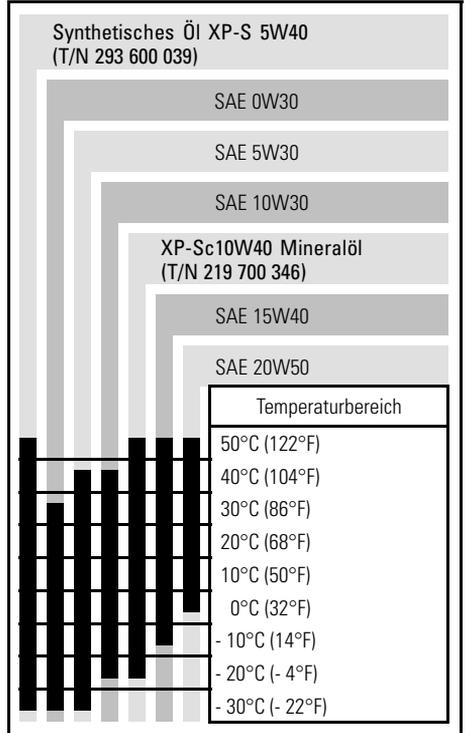
Verwenden Sie immer ein Viertakt-Motoröl auf Mineralbasis, das den Anforderungen der API-Serviceklassifikation SM, SL oder SJ entspricht oder diese sogar noch übertrifft. Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

Ölviskosität

SAE 5W30 Öl auf Mineralbasis wird für alle Jahreszeiten empfohlen.

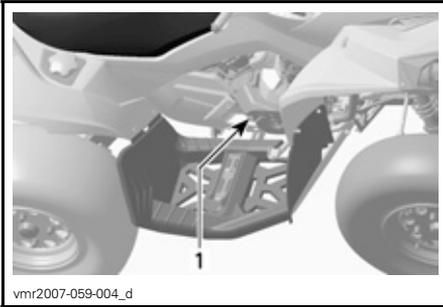
Während den heißesten Sommertagen kann jedoch das BRP XP-S 10W40 Mineralöl (T/N 219 700 346) verwendet werden.

HINWEIS: Für eine verbesserte Gesamtleistung und den Ganzjahresgebrauch verwenden Sie das synthetische Öl XP-S 5W40 (T/N 293 600 039).



Ölfüllstand

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.** Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand betreiben, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

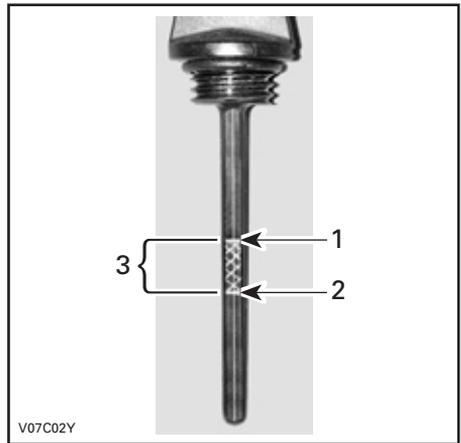


RECHTE MOTORSEITE

1. Ölmesstab

Prüfen Sie den Ölstand (bei kaltem Motor) folgendermaßen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist:

1. Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
2. Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
3. Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie nun den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



TYPISCH

1. Voll
2. Ergänzen
3. Betriebsbereich

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab herausnehmen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein, um Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den Vorgang oben, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Getriebeöl

Empfohlenes Öl

XP-S Kettenkastenöl verwenden (T/N 413 801 900) oder ein gleichwertiges Öl.

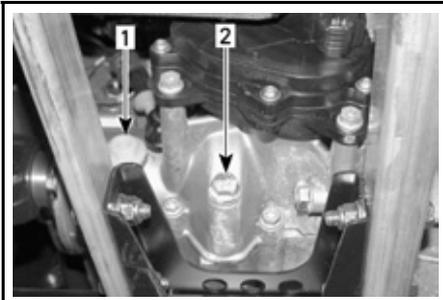
VORSICHT: Verwenden Sie bei der Wartung keine Ölarten, die nicht empfohlen sind. Mischen Sie keine anderen Ölarten zu.

Getriebeölstand

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl bei Bedarf nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.** Wenn Sie das Getriebe mit einem unsachgemäßen Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Getriebeschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Schalten Sie in die Stellung NEUTRAL und ziehen Sie dann die Feststellbremse an.

Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe durch Abschrauben der Ölstandsschraube am Getriebe.



vmo2006-007-018_a

1. Ölstandsschraube
2. Ölablassschraube

Öl sollte bis zur Unterkante der Ölstandsöffnung reichen. Füllen Sie bei Bedarf nach, bis Getriebeöl aus der Ölstandsöffnung fließt.

Zum Getriebeölwechsel lesen Sie den Abschnitt **WARTUNG**.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Kühlmittel

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

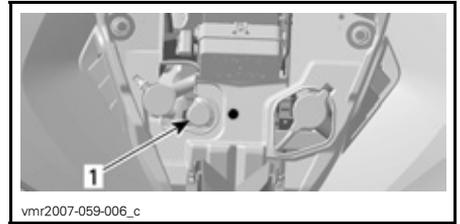
Das Kühlsystem muss mit einem vorgemischtem Kühlmittel von BRP (T/N 219 700 362) oder einer Lösung aus destilliertem Wasser und Frostschutz (50% destilliertes Wasser, 50% Frostschutz) befüllt werden.

Kühlmittelfüllstand

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

Entfernen Sie die Fahrzeugverkleidung.



1. Kühlmittelbehälter

Wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist, muss sich der Kühlflüssigkeitsstand zwischen der MIN.- und MAX.-Markierung auf dem Kühlflüssigkeitsbehälter befinden.

HINWEIS: Wenn Sie den Füllstand bei Temperaturen unter 20°C (68°F) prüfen, kann der Füllstand geringfügig unter der MIN.-Markierung liegen.

Falls erforderlich, füllen Sie Kühlmittel bis zur MAX.-Markierung nach. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Setzen Sie die Einfüllkappe wieder richtig auf und ziehen Sie sie fest, dann installieren Sie die Fahrzeugverkleidung wieder.

Wenn Sie Kühlmittel in den Kühlflüssigkeitsbehälter eingefüllt haben, prüfen Sie auch den Füllstand im Kühler. Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.

WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel, solange der Motor noch heiß ist.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Auswechseln des Kühlmittels

Siehe Abschnitt *WARTUNG*.

Bremsflüssigkeit

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

VORSICHT: Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

Bremsflüssigkeitsfüllstand

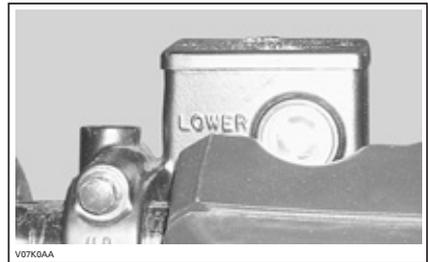
Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit in den Behältern auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Füllstand sollte sich über der MIN.-Markierung befinden.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Füllen Sie nicht zu viel ein.** Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter. Verwenden Sie nie Bremsflüssigkeit aus einem alten oder bereits angebrochenen Behälter.

HINWEIS: Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremshebels



Stellen Sie die Lenkung gerade, um sicher zu gehen, dass der Behälter gerade steht. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand, der Behälter ist voll, wenn die Flüssigkeit bis zum oberen Teil des Sichtfensters reicht.

Führen Sie eine Sichtprüfung des Behälterbodens durch. Prüfen Sie ihn auf Sprünge, Risse usw. und ersetzen Sie ihn, falls notwendig.

Behälter für Bremsflüssigkeit des Bremspedals



Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer Trockenbatterie ausgestattet, für die keine Wartung erforderlich ist.

Anleitungen zum Aus- und Einbau finden Sie im Abschnitt *WARTUNG*.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Allgemeines

Um den Motor zu starten, muss sich der Schalthebel in PARK- oder NEUTRAL-Stellung befinden.

HINWEIS: Zu Ihrer Bequemlichkeit ist ein Override-Modus vorgesehen, mit dem Sie den Motor unabhängig von der Position des Schalthebels starten können. Während Sie den Motorstartknopf betätigen, halten Sie den Bremshebel angezogen oder betätigen Sie das Bremspedal.

Zum Starten des Motors stellen Sie den Motorausschalter auf RUN, stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON und drücken Sie dann den Motorstartknopf.

Überprüfungen vor jeder Fahrt

WARNUNG

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der entscheidenden Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

Vor Fahrtantritt muss der Fahrer immer Folgendes tun:

- Entfernen Sie das Fahrzeugschloss.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.
- Prüfen Sie Räder und Lager auf Verschleiß und Beschädigungen.

- Prüfen Sie die Anordnung der Bedienelemente und ihre einwandfreie Funktion.
- Prüfen Sie die einwandfreie Gängigkeit der Lenkung.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrfach, um seine einwandfreie Gängigkeit zu prüfen. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.
- Betätigen Sie den Bremshebel und das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nach der Betätigung müssen der Hebel und die Fußstütze vollständig in ihre Ausgangsposition zurückkehren.
- Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels, dann bringen Sie ihn wieder in die PARK-Position.
- Prüfen Sie die Füllstände von Kraftstoff, Öl und Kühlmittel.
- Prüfen Sie den Motor/das Getriebe und die Komponenten des Antriebsstrangs auf Ölundichtigkeiten.
- Reinigen Sie die Scheinwerfer, die Fahrtrichtungsanzeiger und das Bremslicht.
- Stellen Sie sicher, dass die Deckel der vorderen Mittelabdeckung und des hinteren Staufachs ordnungsgemäß verriegelt sind.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz einwandfrei verriegelt ist.
- Wenn Sie Lasten transportieren, halten Sie die Grenzwerte für die angegebene Zuladung ein. Stellen Sie sicher, dass die Ladung richtig an den Ösen der Ladefläche befestigt ist.
- Suchen und tasten Sie bei abgeschaltetem Motor nach lockeren Teilen. Kontrollieren Sie die Befestigungselemente.

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse in Ihrer Umgebung befinden.
- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion des Zündschalters, der Motorstartknopfs, des Motoraus Schalters, der Scheinwerfer, des Rücklichts und der Anzeigeleuchten.
- Prüfen Sie die Funktion des Schalters die für Fahrtrichtungsanzeiger sowie der Warnblinktaste.
- Starten Sie den Motor, lösen Sie die Feststellbremse und fahren Sie langsam einige Meter vorwärts und ziehen Sie dann alle Bremsen nacheinander an, um ihre jeweilige Funktion zu prüfen.

Beheben Sie vor dem Losfahren alle Probleme, die Sie möglicherweise gefunden haben. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Starten des Motors

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.

Stellen Sie den Motoraus Schalter auf RUN.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

VORSICHT: Halten Sie die Taste keinesfalls länger als 30 Sekunden gedrückt. Zwischen den Startversuchen sollten Sie eine Ruhepause einhalten, damit sich der Starter abkühlen kann. Achten Sie darauf, die Batterie nicht zu entladen.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

HINWEIS: Wenn die Batterie entladen ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Lassen Sie die Batterie aufladen oder auswechseln.

Gänge einlegen/Schalten

Lassen Sie den Motor im Leerlauf warm laufen.

Ziehen Sie die Bremsen an und wählen Sie den gewünschten Gang, H oder L.

HINWEIS: Die Bremse muss angezogen sein, wenn der Schalthebel in die Parkposition eingerastet ist.

Lösen Sie die Bremsen.

VORSICHT: Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Fahrzeug anfahren.

Betätigen Sie allmählich den Gashebel, um die Geschwindigkeit zu erhöhen und damit das stufenlose Getriebe einzurasten.

Wenn Sie dagegen den Gashebel nicht mehr anziehen, verringert sich die Geschwindigkeit nach und nach.

Fahren im Rückwärtsgang

VORSICHT: Wenn Sie aus dem Vorwärts- in den Rückwärtsgang oder umgekehrt schalten möchten, halten Sie immer das Fahrzeug vollständig an und ziehen Sie die Bremse an, bevor Sie den Schalthebel bedienen.

Abgesehen von der im Folgenden beschriebenen Ausnahme halten Sie das vorher im Abschnitt *EINEN ANDEREN GANG EINLEGEN* beschriebene Verfahren ein.

Bringen Sie den Schalthebel in den RÜCKWÄRTSGANG.

Ausschalten des Motors

WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen.

Geben Sie kein Gas mehr und bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand.

Feststellbremse betätigen.

Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Bringen Sie den Motorausschalter in die Position OFF.

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen (Strand, Zu-Wasser-Lassen/Verladen von Booten usw.) eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. XP-S Lube verwenden (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Öl. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen und die Fahrzeugbeleuchtung zu reinigen.

HINWEIS: Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK** (z. B. einen Gartenschlauch). Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

BESONDERE VERFAHREN

Überschlagen des Fahrzeugs

Wenn sich das Fahrzeug überschlagen hat oder auf der Seite liegen bleibt, bringen Sie es wieder in seine normale Betriebsposition (auf alle vier Räder) und warten Sie 3 bis 5 Minuten, bevor Sie den Motor starten.

Prüfen Sie den Ölfüllstand vor dem Starten des Motors und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Ölstand nach dem Starten weiterhin leuchtet, schalten Sie den Motor aus und wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Untertauchen des Fahrzeugs

Falls das Fahrzeug unter Wasser getaucht werden sollte, müssen Sie es so schnell wie möglich zu einem zugelassenen Can-Am Händler bringen. **STARTEN SIE KEINESFALLS DEN MOTOR!**

VORSICHT: Das Untertauchen des Fahrzeugs kann schwerwiegende Schäden verursachen, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

BELADUNG UND TRANSPORT

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Beladung

WARNUNG

Die Fahrzeugführung, Stabilität und die Bremswege verändern sich, wenn Sie das Fahrzeug mit beladener hinterer Ladefläche fahren. Daher sind eine richtige Beladung und Gewichtsverteilung sehr wichtig. Sie dürfen das Fahrzeug niemals überladen oder Lasten unsachgemäß schleppen oder transportieren. Vergewissern Sie sich vor dem Fahren immer, dass die Last gut gesichert und auf der Ladefläche verteilt ist. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit gemäß den Bedingungen im Gelände, wenn Sie Ladung transportieren oder irgendwelche Ausrüstung ziehen. Achten Sie beim Bremsen auf einen größeren Abstand. Beladen Sie das Fahrzeug auf der hintern Ladefläche immer so niedrig wie möglich, um den Schwerpunkt so tief wie möglich zu halten. Das Nichtbeachten der Empfehlungen kann Veränderungen in der Fahrzeugführung bewirken, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Halten Sie bei der Beförderung von Lasten auf dem Fahrzeug die maximalen Grenzwerte für die Zuladung ein.

MAXIMALE ZULADUNGEN

Zulässige Gesamtzuladung	141 kg (310 lb)	Einschließlich Fahrer, sämtlicher Lasten und Zubehörteile.
Hintere Ladefläche	16 kg (35 lb)	Gleichmäßig verteilt.

Transport

Wenn Sie das Fahrzeug auf einem Anhänger oder Pickup transportieren, befestigen Sie es mit den geeigneten Sicherungsgurten. Die Verwendung normaler Seile ist nicht zu empfehlen.

WARNUNG



V00A174

Stellen Sie dieses Fahrzeug für den Transport niemals senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen, das Fahrzeug in seiner üblichen Fahrposition zu transportieren (auf allen 4 Rädern stehend).

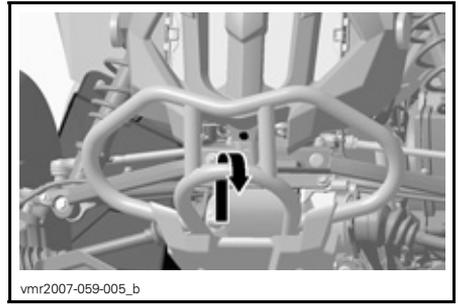
Bringen Sie den Schalthebel in PARK-Position und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Sichern Sie das Fahrzeug vorn und hinten an der Stoßstange.

VORSICHT: Die Befestigung des Fahrzeugs an anderen Stellen kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

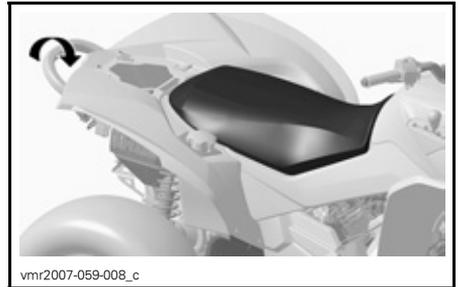
Entladen Sie die hintere Ladefläche vor dem Transport des Fahrzeugs.

Befestigungspunkt vorn



vmr2007-059-005_b

Befestigungspunkt hinten



vmr2007-059-008_c

WARNUNG

Ziehen Sie dieses Fahrzeug niemals mit einem Auto oder anderem Fahrzeug. Verwenden Sie einen Anhänger.

FEHLERBEHEBUNG

MOTOR DREHT SICH NICHT

1. Der Zündschalter befindet sich in der Position OFF.

- *Bringen Sie den Schalter in die Position ON.*

2. Motorausschalter.

- *Vergewissern Sie sich, dass sich der Motorausschalter in der Stellung ON befindet.*

3. Die Schalthebel ist nicht in PARK- oder NEUTRAL-Position.

- *Bringen Sie den Schalthebel in die PARK- oder NEUTRAL-Position oder betätigen Sie den Bremshebel.*

4. Durchgebrannte Sicherung.

- *Überprüfen Sie die Hauptsicherung.*

5. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.

- *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
- *Prüfen Sie den Zustand der Verbindungen und Anschlüsse.*
- *Lassen Sie die Batterie überprüfen.*
- *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

6. Falscher Zündschlüssel; die Multifunktionsanzeige meldet INVALID KEY.

- *Verwenden Sie den geeigneten Schlüssel für dieses Fahrzeug.*

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT

1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).

- (Modus für abgesoffenen Motor) Wenn der Motor nicht startet und abgesoffen ist, kann dieser spezielle Modus aktiviert werden, um beim Durchdrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in die Position ON.
- Drücken Sie den Gashebel vollständig durch und HALTEN Sie ihn in dieser Stellung.
- Drücken Sie den MotorSTARTknopf.

Der Motor sollte 20 Sekunden lang durchgedreht werden. Lassen Sie den MotorSTARTknopf los.

Lassen Sie den Gashebel los und drehen Sie den Motor erneut durch, damit er startet.

Wenn dies nicht funktioniert:

- Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerzenkappen herum und entfernen Sie sie dann.
- Nehmen Sie die Zündkerzen heraus (entsprechende Werkzeuge finden Sie im Werkzeugsatz).
- Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.
- Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.
- Starten Sie den Motor, wie oben beschrieben.

Sollte der Motor weiter überflutet werden, wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Händler.

HINWEIS: Prüfen, ob kein Kraftstoff im Motoröl ist, sollte dies doch der Fall sein, Motoröl ersetzen.

2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).

- Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.
- Möglicherweise besteht ein Fehler an der Kraftstoffpumpe.
- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

- Überprüfen Sie die Hauptsicherung.
- Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.
- Prüfen Sie, ob sich der Zündschalter und/oder Motorausshalter in der Position ON befindet/befinden.
- Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.
- Wenn das Problem weiterhin bleibt, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

4. Die Anzeigeleuchte MOTORÜBERPRÜFUNG auf dem Tachometer leuchtet und die Multifunktionsanzeige meldet CHECK ENGINE.

- Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT

- 5. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus. Die Anzeigeleuchte MOTORÜBERPRÜFUNG auf dem Tachometer leuchtet und die Multifunktionsanzeige meldet CHECK ENGINE - wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.**

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

1. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.

- *Siehe auch im Abschnitt MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN.*

2. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.

- *Siehe auch im Abschnitt MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN.*

3. Der Motor ist überhitzt.

- *Die Anzeigeleuchte MOTORÜBERPRÜFUNG leuchtet auf und die Meldung HI TEMP erscheint auf der Multifunktionsanzeige. Gehen Sie folgendermaßen vor:*
 - *Prüfen und reinigen Sie die Kühlerrippen. Siehe Abschnitt WARTUNG.*
 - *Reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, aber halten Sie das Fahrzeug weiter in Bewegung, um den Kühler mit Luft zu kühlen. Wenn der Motor nach ungefähr einer Minute immer noch überhitzt ist, halten Sie das Fahrzeug an und stellen Sie den Schalthebel in die PARK-Position. Stoppen Sie den Motor.*
 - *Bringen Sie den Zündschalter in die Position ON (STARTEN SIE DEN MOTOR NOCH NICHT WIEDER). Über den Lüfter des Kühlers wird der Kühler gekühlt.*
 - *Lassen Sie den Motor abkühlen. Überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe MOTORKÜHLMITTEL. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Can-Am Händler.*
- *Wenn das Überhitzungsproblem bestehen bleibt, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

4. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.

- *Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.*
- *Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.*
- *Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.*

5. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.

- *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

6. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus.

- *Beachten Sie die Meldungen auf der Tachometer-Multifunktionsanzeige.*
- *Die Anzeigeleuchte MOTORÜBERPRÜFUNG auf dem Tachometer leuchtet und die Multifunktionsanzeige meldet CHECK ENGINE oder LIMP HOME - wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.*

MOTORFEHLZÜNDUNG

1. Undichtigkeit im Abgassystem.

- *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

2. Der Motor läuft zu heiß.

- *Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.*

3. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.

- *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

ZÜNDAUSSETZER

1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.

- *Reinigen Sie die Zündkerze und überprüfen Sie den Wärmewert. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.*

2. Wasser im Kraftstoff.

- *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*

FAHRZEUG KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

1. Motor.

- *Siehe auch im Abschnitt DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG.*

2. Feststellbremse.

- *Prüfen Sie, ob die Feststellbremse völlig gelöst ist.*

3. Luftfilter/Filterkasten verstopft oder verschmutzt.

- *Prüfen Sie den Luftfilter und reinigen Sie ihn gegebenenfalls.*
- *Prüfen Sie den Ablassschlauch des Luftfilterkastens auf Ablagerungen.*
- *Prüfen Sie die Position des Lufteinlassschlauchs.*

4. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.

- *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

5. Der Motor befindet sich in einem Schutzmodus.

- *Beachten Sie die Meldungen auf der Tachometer-Multifunktionsanzeige.*
- *Die Anzeigeleuchte MOTORÜBERPRÜFUNG auf dem Tachometer leuchtet und die Multifunktionsanzeige meldet CHECK ENGINE oder LIMP HOME - wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler.*

SCHALTHEBEL SCHWERGÄNGIG

- 1. Das Getriebe befindet sich in einer Position, in der der Schalthebel nicht betätigt werden kann.**
 - *Kippen Sie das Fahrzeug nach vorn und hinten, damit die Gänge in der Schaltung einrasten und der Schalthebel eingestellt werden kann.*
- 2. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT

- 1. Der Schalthebel steht in der PARK- oder NEUTRAL-Position.**
 - *Wählen Sie die R-, HI- oder LO-Position.*
- 2. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
- 3. Wasser im Gehäuse des stufenlosen Getriebes.**
 - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

TECHNISCHE DATEN

FAHRZEUGMODELL		RENEGADE
MOTOR		
Typ	4-Takter, V-Twin, Flüssigkeitskühlung, 4 Ventile SOHC	
Anzahl Zylinder	2	
Anzahl der Ventile	8 einstellbare Ventile mit mechanischen Stoßeln	
Hubraum	800 cm ³ (48,82 cu. in.)	
Kolbendurchmesser	91 mm (3,58 in)	
Kolbenhub	61,5 mm (2,42 in)	
Kompressionsverhältnis	10.3:1	
Schmierung	Nasssumpf mit austauschbarem Ölfilter	
Abgassystem	Funkenschutz, zugelassen vom USDA Forest Service	
Luftfilter	Synthetischer Papierfilter mit Schaum	
GETRIEBE		
Getriebe	Stufenloses Automatikgetriebe (CVT), Untergetriebe mit Schnell-/Langsamgang, Parken, Neutral- und Rückwärtsgang	
KÜHLUNG		
Typ	Flüssiggekühlt	
Kühler	Vorn montiert mit Thermostatlüfter	
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Typ	Elektronische Kraftstoff-Einspritzsystem mit einem Einzeldrosselklappengehäuse (46 mm) und 1 Einspritzdüse pro Zylinder	
Leerlaufdrehzahl	± 50	1.250 U/min (nicht einstellbar)
Kraftstoffpumpe	Fabrikat	Bosch
	Typ	Elektrisch im Kraftstofftank

FAHRZEUGMODELL		RENEGADE
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Magnetinduktor	Fabrikat	Denso
	Typ	400 W bei 6.000 U/min
Zündungstyp		Digitale Induktionszündung (IDI)
Zünderstellung		Nicht einstellbar
Motordrehzahlbegrenzer	Vorwärts Umdrehungen pro Minute	8000
	Rückwärts Umdrehungen pro Minute	3200
Zündkerze	Fabrikat	NGK
	Typ	DCPR8E
	Elektrodenabstand	0,6 bis 0,7 mm (0,024 bis 0,027 in)
Anzahl Zündkerzen		2
Batterie	Typ	Trockenbatterie
	Volt	12 V, 18 Ah
Startsystem		Elektrischer Start. Start in P-, R-, N-, H- oder L-Position (bei angezogener Bremse)
Scheinwerfer-Glühlampe		4 x 60 W
Glühlampe für Rücklicht		8/26 W
Sicherung	(F1) Zündspulen	5 A
	(F2) Lüfter	20 A
	(F3) Kraftstoffeinspritzdüsen	5 A
	(F4) Tachometer/ Drehzahlsensor/ Rücklicht	7,5 A
	(F5) Kraftstoffpumpe	7,5 A
	(F6) Motorsteuerungs- Modul (ECM)	5 A
	(F7) Zubehör	20 A
	(F8) Hauptsicherung	30 A
	(F9) Hauptsicherung Zubehör	30 A

FAHRZEUGMODELL		RENEGADE	
ANTRIEBSSTRANG			
Frontantrieb		Wellenantrieb/automatisch sperrendes Differential (Schubzylinder)	
Heckantrieb		Wellenantrieb/einfaches Differential	
Wendekreis		2,16 m (7 ft)	
AUFHÄNGUNG			
Vorn	Typ	Doppeldreieckslenker	
	Federweg	229 mm (9 in)	
Hinten	Typ	TTI™ Einzelradaufhängung	
	Federweg	254 mm (10 Zoll)	
REIFEN			
Fabrikat/Typ		Carlisle ATR/Radial	
Druck	Bis 141 kg (310 lb)	Vorn	34,5 kPa (5 PSI) Maximum 31 kPa (4,5 PSI) Minimum
		Hinten	34,5 kPa (5 PSI) Maximum 31 kPa (4,5 PSI) Minimum
Größe		Vorn	25 x 8 x 12
		Hinten	25 x 10 x 12
RÄDER			
Größe		Vorn	12 x 6
		Hinten	12 x 7,5
Drehmoment Radmuttern		100 N•m (74 lbf•ft)	
BREMSEN			
Vorn		Hydraulisch, 2 Brems Scheiben	
Hinten		Hydraulisch, 1 Brems Scheibe	
Feststellbremse		Blockierung durch Getriebe. Linker Bremshebel umfasst eine Feststellbremse	
LADEKAPAZITÄT			
Hintere Ladefläche		16 kg (35 lb)	
Erlaubte Gesamtfahrzeuglast (mit Fahrer, allen Zuladungen und Zubehör)		141 kg (310 lb)	
Zulässiges Gesamtgewicht		476 kg (1.050 lb)	
Zugkapazität		591 kg (1.300 lb)	

FAHRZEUGMODELL		RENEGADE
ABMESSUNGEN		
Trockengewicht		270 kg (597 lb)
Gesamtlänge		2,18 m (86 in)
Gesamtbreite		1,17 m (46 in)
Gesamthöhe		1,14 m (45 in)
Sitzhöhe		877 mm (34,5 in)
Achsabstand		1,30 m (51 in)
Radspur	Vorn	965 mm (38 in)
	Hinten	914 mm (36 in)
Bodenfreiheit		279 mm (11 in)
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)		51/49%
FLÜSSIGKEITEN UND SCHMIERMITTEL		
Motoröltyp		SAE 5W30 API-Serviceklassen SM, SL oder SJ. Informationen über den Viskositätsgrad sind dem <i>ÖLVISKOSITÄTSPLAN</i>
Getriebeöltyp		XP-S, synthetisches Kettenkastenöl
Kühlmittel		Ethylenglykol/Wassergemisch (50% Kühlmittel, 50% Wasser). Verwenden Sie vorgemischtes BRP Kühlmittel oder ein Kühlmittel, das speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde
Kraftstoff	Typ	Normales bleifreies Benzin
	Oktanzahl	Nordamerika: (87 (R + M)/2) oder höher Außerhalb von Nordamerika: 92 RON
Differential	Vorn	Differentialöl von BRP (T/N 293 600 043) oder synthetisches Polyesteröl 75W90 (API GL-5)
	Hinten	
Bremsen		Bremsflüssigkeit, DOT 4
Fett für Kardanwellengelenk		Synthetisches Fett für Stoßdämpfer (T/N 293 550 033)

FAHRZEUGMODELL		RENEGADE
FASSUNGSVERMÖGEN		
Kraftstofftank		20 l (5,3 U.S. gal)
Motor		Ölwechsel mit Filter: 2 l (2,1 U.S. quarts)
Getriebeöl		400 ml (14 U.S. oz)
Kühlmittel		2,2 l (2,32 U.S. quarts)
Differential	Vorn	500 ml (17 U.S. oz)
	Hinten	250 ml (8,5 U.S. oz)
Bremsflüssigkeit		250 ml (8,5 U.S. oz)

A: Ampere

U/min: Motorumdrehungen pro Minute

USDA: United States Department of Agriculture (Landwirtschaftsministerium der USA)

Ah: Amperestunden

W: Watt

Auf Grund unseres kontinuierlichen Bestrebens nach Produktqualität und Innovation, behält sich BRP das Recht vor, zu jeder Zeit Veränderungen am Design und den technischen Daten, Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

WARTUNGS- INFORMATIONEN

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist sehr wichtig. Wenn Sie mit den sicheren Wartungspraktiken und Einstellungsverfahren nicht vertraut sind, wenden Sie sich an Ihren zugelassenen Can-Am Händler.

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

A: EINSTELLUNG C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN	ERSTINSPEKTION 10 H ODER 30 TAGE ODER 300 km (185 mi)	
	(Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)	
	25 H ODER 750 km (470 mi)	
	50 H ODER 1500 km (930 mi)	
	100 H ODER 1 JAHR ODER 3.000 km (1.865 mi)	
	200 H ODER 2 JAHRE ODER 6.000 km (3.730 mi)	
DURCHZUFÜHREN VON		
TEIL/AUFGABE	LEGENDE	

MOTOR

Motorölstand ⁽²⁾	BEI JEDER FAHRT				Kunde	
Motoröl und Filter	R			R	Kunde	
Ventileinstellung	I,A			I,A	Händler	
Motorbefestigungen	I			I	Händler	
Luftfilter ⁽²⁾		C ⁽⁴⁾	R ⁽⁴⁾		Kunde	
Abgassystem	I			I	Händler	
Funkenschutz				C	Kunde	
Zustand der Dichtungen	I			I	Händler	
Kühlmittel ⁽²⁾	I			I ⁽³⁾	R	Kunde
Druckprüfung Kühlsystem	I			I	Händler	
Kühlerzustand/Sauberkeit (Kühlrippen) ⁽⁴⁾	I		I		Kunde	

(2) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.
 (3) Prüfen Sie alle 100 Stunden die Stärke des Kühlmittels
 (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.

MOTORMANAGEMENTSYSTEM

Sensoren ⁽¹⁾	I			I		Händler
Fehlercode ⁽¹⁾	I			I		Händler

(1) Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission.

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

ERSTINSPEKTION 10 H ODER 30 TAGE ODER 300 km (185 mi)

(Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)

25 H ODER 750 km (470 mi)

50 H ODER 1500 km (930 mi)

100 H ODER 1 JAHR ODER 3.000 km (1.865 mi)

**200 H ODER 2 JAHRE ODER 6.000 km
(3.730 mi)**

DURCHZUFÜHREN VON

**A: EINSTELLUNG
C: REINIGUNG
I: INSPEKTION
L: SCHMIERUNG
R: AUSWECHSELN**

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

KRAFTSTOFFSYSTEM

Drosselklappengehäuse	I			I,L		Händler
Gashebel/Gehäuse/Zugkabel Zustand ⁽²⁾	I,A		I,A,L			Händler/ Kunde
Kraftstoffleitungen, Kraftstoffverteilerrohr, Anschlüsse, Überprüfung von Ventilen und Kraftstofftank-Drucktest ⁽¹⁾	I				I	Händler
Zwischenkraftstofffilter				R		Händler
Druckprüfung Kraftstoffpumpe					I	Händler

(1) Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission.
(2) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.

ELEKTRISCHES SYSTEM

Zündkerze ^{(1) (5)}	I				R	Kunde
Batterieanschlüsse	I		I			Kunde
Anschlüsse MOTORSTEUERMODUL (ECM)				I		Händler
Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen usw.)	I			I		Händler
Digital kodiertes Sicherheitssystem (DESS - Digitally Encoded Security System)	I			I		Händler
Zustand des Zündschalters, des Motorstartknopfs und des Motorausschalters ⁽²⁾	I			I		Kunde
Zustand des Beleuchtungssystems (Lichtstärke Ablend-/Fernlicht, Bremslicht, Ausrichtung der Scheinwerfer usw.) ⁽²⁾	I			I		Kunde

(1) Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission.
(2) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen.
(5) Stellen Sie sicher, dass der Elektrodenabstand richtig ist.

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

ERSTINSPEKTION 10 H ODER 30 TAGE ODER 300 km (185 mi)

(Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)

25 H ODER 750 km (470 mi)

50 H ODER 1500 km (930 mi)

100 H ODER 1 JAHR ODER 3.000 km (1.865 mi)

**200 H ODER 2 JAHRE ODER 6.000 km
(3.730 mi)**

DURCHZUFÜHREN VON

**A: EINSTELLUNG
C: REINIGUNG
I: INSPEKTION
L: SCHMIERUNG
R: AUSWECHSELN**

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

GETRIEBE

Antriebsriemen				I		Händler	(4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.
Antrieb und Riemenscheiben				I,C		Händler	
Einweglager im stufenlosen Getriebe CVT				I,L		Händler	
CVT Lufteinlass	I		I,C			Händler	
Getriebeöl ⁽⁴⁾	R			I	R	Händler	
Drehzahlsensor				C		Händler	
4 x 4 Kopplungseinheit	I			I		Händler	

ANTRIEBSSTRANG

Manschette und Verkleidung für Antriebswelle ⁽²⁾	I	I				Kunde	(2) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen. (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.
Gelenke der Antriebswelle			I			Händler	
Gelenk der hinteren Kardanwelle ⁽⁴⁾	I		I,L			Händler	
Zustand der Radlager				I		Kunde	
Radmuttern/-bolzen	I		I			Kunde	
Reifendruck und -verschleiß ⁽²⁾	BEI JEDER FAHRT					Kunde	
Differentiale vorn/hinten (Ölstand, Dichtungen und Öffnungen)	I		I		R	Händler	

LENKSYSTEM

Lenkerbefestigungen				I		Händler	(4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.
Lenksystem (Säule, Lager etc.) ⁽⁴⁾	I			I		Händler	
Spurstangenenden			I			Händler	
Spur der Vorderräder	I			I,A		Händler	

PERIODISCHER WARTUNGSPLAN

A: EINSTELLUNG
 C: REINIGUNG
 I: INSPEKTION
 L: SCHMIERUNG
 R: AUSWECHSELN

ERSTINSPEKTION 10 H ODER 30 TAGE ODER 300 km (185 mi)

(Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler. Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.)

25 H ODER 750 km (470 mi)

50 H ODER 1500 km (930 mi)

100 H ODER 1 JAHR ODER 3.000 km (1.865 mi)

**200 H ODER 2 JAHRE ODER 6.000 km
(3.730 mi)**

DURCHZUFÜHREN VON

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

AUFHÄNGUNG

Schwingarme				I		Händler	
Schwingarmlager					I	Händler	
Stoßdämpfer			I			Händler	
Dreieckslenker			I,L			Kunde	
Kugelgelenke		I				Händler	

BREMSEN

Bremsschüssigkeit (vorn und hinten) ⁽²⁾	I	I			R ⁽⁶⁾	Händler/ Kunde	(2) Dieser Punkt ist vor der Fahrt zu überprüfen. (4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger. (6) Der Austausch der Bremsschüssigkeit oder eine Reparatur am Bremssystem müssen von einem zugelassenen Can-Am Händler durchgeführt werden.
Bremssbeläge		I ⁽⁴⁾				Kunde	
Bremssystem (Bremsscheiben, Schläuche usw.)				I		Kunde	

KAROSSERIE/RAHMEN

Motorraum	I,C		I,C			Kunde	(4) Unter schwierigen Einsatzbedingungen, wie Staub, Sand, Schnee, Nässe oder Schlamm sogar noch häufiger.
Rahmen				I		Händler	
Chassisbefestigungen			I			Kunde	
Sitzbefestigungen	BEI JEDER FAHRT					Kunde	
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs			C ⁽⁴⁾			Kunde	

ALLGEMEINES

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, muss der Motor bei allen Wartungsarbeiten außer Betrieb sein. Bevor Sie Wartungs- oder Inspektionsarbeiten am Fahrzeug ausführen, warten Sie, bis Motor und Auspuff abgekühlt sind. So vermeiden Sie mögliche Verbrennungen.

WARNUNG

Sollte das Ausbauen von Verriegelungsvorrichtungen (z. B. Sperrungen, selbstsichernde Halterungen) bei der Demontage/Montage erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

Im Folgenden werden die Punkte der Wartung beschrieben, die der Kunde, falls gewünscht, selbst durchführen kann. Alle anderen Punkte im *WARTUNGSPLAN* müssen von einem zugelassenen Can-Am Händler übernommen werden.

HINWEIS: Unter anderem werden in diesem Kapitel auch die Verfahren zum Auswechseln der verschiedenen Flüssigkeiten beschrieben. Verfahren zum Prüfen der Füllstände und zum eventuellen Nachfüllen sind dem Abschnitt *FLÜSSIGKEITEN* zu entnehmen.

MOTOR

Ölwechsel und Austausch des Ölfilters

Öl und Filter müssen gleichzeitig gewechselt werden. Ein Ölwechsel sollte bei warmem Motor durchgeführt werden.

WARNUNG

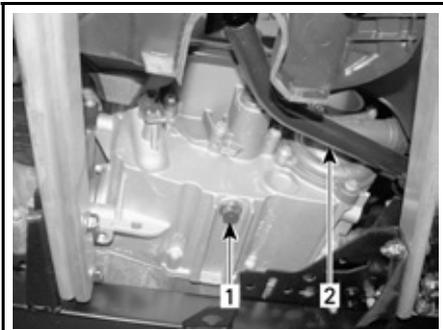
Das Motoröl kann sehr heiß sein. Um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, entfernen Sie keinesfalls die Motoröl-Ablassschraube oder den Filterdeckel, wenn der Motor heiß ist. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Nehmen Sie den Messstab heraus.

Reinigen Sie den Bereich um die Ölablassschraube herum.

Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölablassschraube.

Schrauben Sie die Ablassschraube heraus.



vmo2006-007-019_a

TYPISCH

1. Ölablassschraube
2. Bremspedal

Warten Sie lange genug, bis das Öl aus dem Filter abgelaufen ist.

Entfernen Sie die rechte Motorabdeckung.

Schrauben Sie den Ölfilterdeckel ab.



1. Ölfilterdeckel

Entfernen Sie den Ölfilter und setzen Sie einen neuen Filter ein.

Überprüfen Sie den O-Ring des Deckels und wechseln Sie ihn gegebenenfalls aus.

Schrauben Sie die Ölfilterabdeckung fest.

Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

Wechseln Sie die Dichtung an der Ölablassschraube aus. Säubern Sie den Dichtungssitz am Motor und an der Ölablassschraube und setzen Sie dann die Schraube wieder ein. Füllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Öl bis zum richtigen Füllstand auf. Die entsprechenden Füllmengen finden Sie in den **TECHNISCHEN DATEN**.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für einige Minuten im Leerlauf laufen. Vergewissern Sie sich, dass der Bereich des Ölfilters und der Ölablassschraube nicht undicht ist.

Stoppen Sie den Motor. Warten Sie etwas, bis das Öl zum Kurbelgehäuse gelaufen ist, dann prüfen Sie den Ölstand. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.

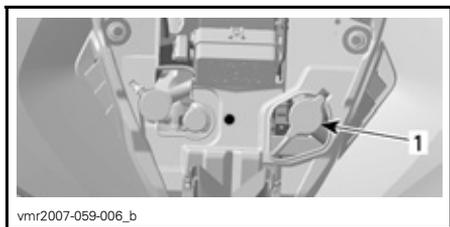
Entsorgen Sie das Altöl gemäß den lokalen Umweltschutzbestimmungen.

Auswechseln des Kühlmittels

WARNUNG

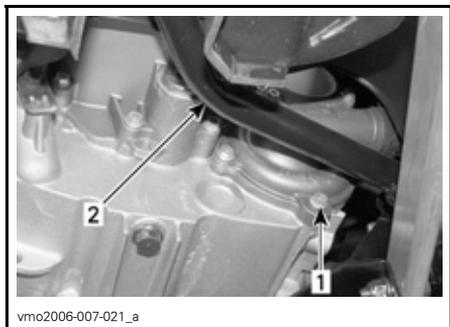
Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

Öffnen Sie die Fahrzeugverkleidung und entfernen Sie den Kühlerdeckel.



1. Kühlerdeckel

Lösen Sie die Kühlmittelablassschraube und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



1. Kühlmittelablassschraube
2. Bremspedal

HINWEIS: Schrauben Sie die Kühlmittelablassschraube nicht vollständig heraus.

Bauen Sie die rechte Seitenplatte ab.

Schrauben Sie die Abflussschraube oben am Thermostatgehäuse ab.



1. Abflussschraube

Lassen Sie das System komplett leer laufen und setzen Sie dann die Kühlmittelablassschraube wieder ein.

Klemmen Sie mit einer großen Schlauchklemme oder dergleichen den Schlauch zwischen Kühler und Thermostatgehäuse ab (T/N 529 032 500).

VORSICHT: Verwenden Sie keine Gripzange zum Klemmen des Schlauchs.



1. Schlauchklemme

Füllen Sie den Kühler, bis die Kühlflüssigkeit aus dem Loch für den Temperaturfühler herausfließt. Schrauben Sie die Abflussschraube wieder ein und entfernen Sie die Schlauchklemme.

Füllen Sie den Kühler vollständig auf.

Überprüfen Sie den Füllstand im Kühlflüssigkeitsbehälter und füllen Sie gegebenenfalls Flüssigkeit nach.

Lassen Sie den Motor im Leerlauf bei geöffnetem Kühlerdeckel laufen. Füllen Sie bei Bedarf Kühlflüssigkeit nach.

Warten Sie jetzt, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Danach geben Sie zwei oder dreimal Gas und füllen Sie bei Bedarf Kühlflüssigkeit nach.

Installieren Sie den Kühlerdeckel. Untersuchen Sie alle Verbindungen auf Leckagen und überprüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand im Behälter.

Luftfilter

Ausbau

VORSICHT: Entfernen oder verändern Sie nie etwas im Luftfiltergehäuse. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Entfernen Sie Sitz und Mittelabdeckung.

Lösen Sie die Klemmen und entfernen Sie den Deckel des Luftfilterkastens.



1. Lösen der Klemmen

Lösen Sie die Klemme und nehmen Sie den Luftfilter heraus.



1. Klemme
2. Luftfilter

Reinigung

Gießen Sie Reinigungslösung (T/N 219 700 341) oder gleichwertiges Produkt) in einen Eimer. Legen Sie den Filter hinein, damit er sich voll saugt.

Während sich der Filter voll saugt, reinigen Sie das Innere des Luftfilterkastens.

Spülen Sie den Filter mit warmem Wasser aus, bis sämtliche Reinigungslösung beseitigt ist.

Lassen Sie den Filter dann vollkommen trocknen.

Einbau

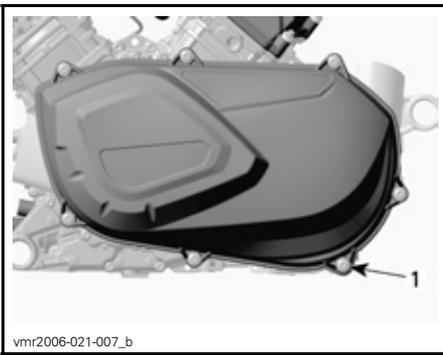
Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Antriebsriemen

Lassen Sie einen autorisierten Can-Am Händler die Breite und den Zustand des Antriebsriemens kontrollieren.

CVT Abdeckung Ablassschraube

Wenn immer Sie vermuten, dass Wasser in die CVT-Abdeckung gelangte, entleeren Sie das CVT-Gehäuse, indem Sie die Ablassschraube lösen.



vmr2006-021-007_b

HINTER LINKER FUßSTÜTZE

1. Alassschraube

Ventileinstellung

Wenden Sie sich für die Ventileinstellung an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Ein unzureichendes Spiel führt zu Leistungsverlust und möglichen Ventilschäden. Ein zu großes Spiel führt zu Laufgeräuschen.

Funkenschutz

Der Auspufftopf muss regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

WARNUNG

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen. Führen Sie diese Arbeit niemals sofort nach einer Fahrt mit dem Fahrzeug aus, da das Abgassystem sehr heiß ist. Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Materialien in der Nähe befinden. Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe. Während der Reinigung des Abgassystems stehen Sie niemals hinter dem Fahrzeug. Halten Sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Suchen Sie sich eine gut belüftete Umgebung und achten Sie darauf, dass der Auspufftopf abgekühlt ist.

Bringen Sie den Schalthebel in die PARK-Position.

Entfernen Sie den Reinigungsstopfen des Auspufftopfs.



vmo2007-015-011_a

1. Reinigungsstopfen
2. Auspufftopf

Verstopfen Sie den Ausgang des Auspufftopfes mit einem Lappen und starten Sie den Motor.

Erhöhen Sie kurzzeitig mehrfach die Motordrehzahl, um die Ölkohleablagerungen aus dem Auspufftopf zu entfernen.

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie den Auspufftopf abkühlen.

Installieren Sie den Reinigungsstopfen wieder.

Kühler

Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit.



vmo2007-015-012_a

1. Kühler

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Entfernen Sie die Ablagerungen so weit möglich mit den Händen. Wenn Wasser in der Nähe ist, versuchen Sie die Kühlrippen abzuspülen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

WARNUNG

Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

VORSICHT: Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Die Ausführung der Kühlrippen ist absichtlich sehr dünn, um eine gute Kühlung zu gewährleisten. **BEIM ABSPRITZEN MIT DEM SCHLAUCH ARBEITEN SIE NUR MIT GERINGEM DRUCK. VERWENDEN SIE KEINESFALLS EINEN HOCHDRUCKREINIGER.**

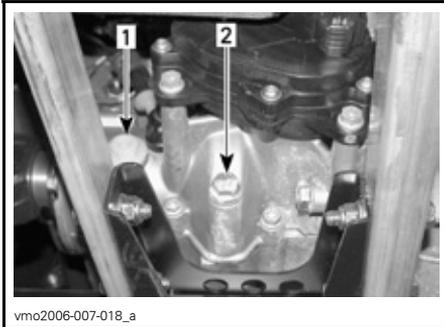
Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um die Leistung des Kühlsystems überprüfen zu lassen.

GETRIEBE

Ölwechsel

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube und um die Ölstandsschraube und schrauben Sie die Getriebeablassschraube ab.



- vmo2006-007-018_a
1. Ölstandsschraube
 2. Ölablassschraube

HINWEIS: Um das Getriebeöl vollständig abzulassen, stellen Sie einen Wagenheber unter die rechte Fußstütze und kippen Sie das Fahrzeug auf die rechte Seite. Wenn das Getriebe leer ist, schrauben Sie die Ablassschraube wieder ein und lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden ab.

Getriebe wieder auffüllen mit XP-S Kettenkastenöl (T/N 413 801 900) oder ein gleichwertiges Öl.

VORSICHT: Verwenden Sie bei der Wartung keine Ölsorten, die nicht empfohlen sind. Mischen Sie keine anderen Ölsorten zu.

Öl sollte bis zur Unterkante der Ölstandsöffnung reichen. Füllen Sie bei Bedarf nach, bis Getriebeöl aus der Ölstandsöffnung fließt.

Schrauben Sie die Getriebeölstandsschraube wieder ein.

KRAFTSTOFFSYSTEM

Schmierung des Gaszugs

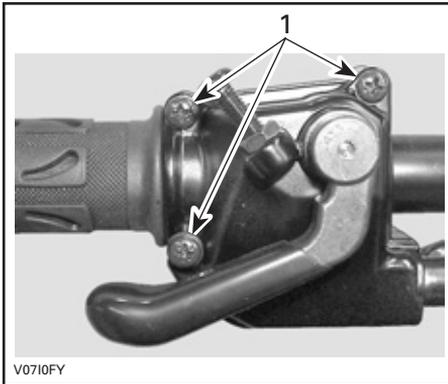
Schmierung

Der Gaszug ist mit Silikon-Zugkabel-
fett zu schmieren (T/N 293 600 041)
oder ein gleichwertiges Öl.

WARNUNG

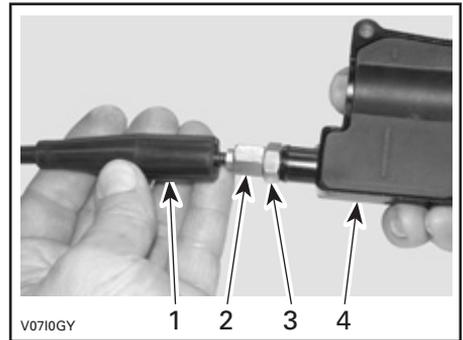
Benutzen Sie immer ein Schmier-
mittel auf Silikonbasis. Durch
die Verwendung eines anderen
Schmiermittels (z. B. wasser-
basierte Schmiermittel) können
der Gashebel/Gaszug klebrig oder
schwergängig werden.

Öffnen Sie das Gehäuse des Gashe-
bels.



1. Diese Schrauben entfernen

Öffnen Sie das Gehäuse. Schieben
Sie die Gummischutzhülse zurück, um
Zugang zum Gaszugregler zu haben.

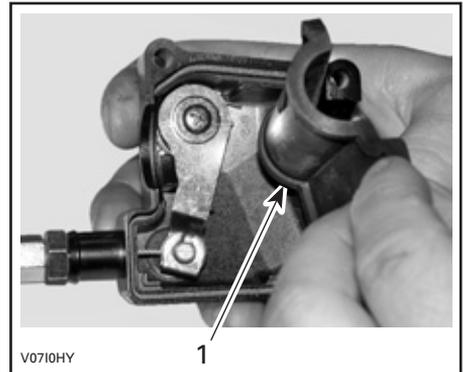


1. Gaszugverkleidung
2. Gaszugregler
3. Kontermutter
4. Gehäuse für Gashebel

Schrauben Sie den Gaszugregler hin-
ein.

Entfernen:

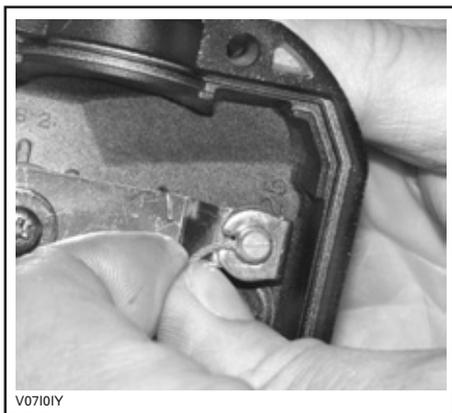
- die innere Gehäuseverkleidung.



1. Innere Gehäuseverkleidung

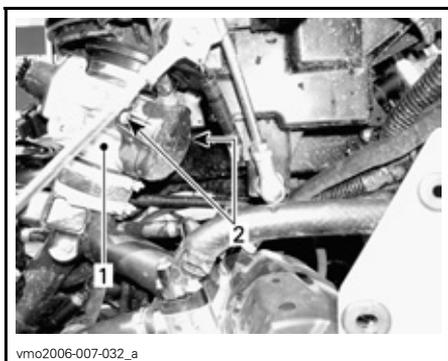
- den Zug aus dem Gehäuse des Gas-
hebels.

HINWEIS: Schieben Sie den Zug in
den Klemmschlitz und ziehen Sie das
Ende des Zugs aus der Klemme.



V07101Y

Entfernen Sie die Seitenabdeckung der Drosselklappe.



vmo2006-007-032_a

1. Drosselklappengehäuse
2. Schrauben der Seitenabdeckung

Führen Sie die Sprühspitze der Schmiermitteldose in das Ende des Gaszugreglers.

WARNUNG

Tragen Sie immer Augenschutz und Handschuhe, wenn Sie einen Zug schmieren.



V0710JY

TYPISCH

HINWEIS: Wickeln Sie einen Lappen um den Gaszugregler herum, um ein Verspritzen des Schmiermittels zu vermeiden.

Geben Sie soviel Schmiermittel hinein, bis es auf der Seite der Drosselklappe aus dem Gaszug herausläuft.

Installieren Sie den Zug wieder und stellen Sie ihn neu ein.

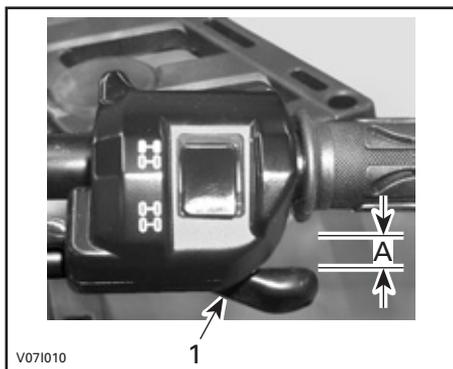
Einstellung des Gashebels

Schieben Sie die Gummischutzhülse zurück, um Zugang zum Gaszugregler zu haben.

Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie dann den Regler, bis das richtige Spiel für den Gashebel erreicht ist.

HINWEIS: Messen Sie das Spiel am Ende des Gaszugs.

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest und bringen Sie die Schutzhülse an.



TYPISCH

1. Gashebel

A. 3 bis 6 mm (1/8 bis 7/32 in)

Starten Sie den Motor mit dem Schalter in PARK-Position. Prüfen Sie, ob der Gaszug richtig eingestellt ist, indem Sie den Lenker vollständig nach rechts und dann nach links drehen. Wenn sich die Motordrehzahl dabei erhöht, müssen Sie das freie Spiel des Gashebels noch einmal einstellen.

ELEKTRISCHES SYSTEM

WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der elektrischen Anlage durchführen.

Zündkerze

Ausbau

Entfernen Sie die Seitenabdeckungen. Zündkabel abnehmen.

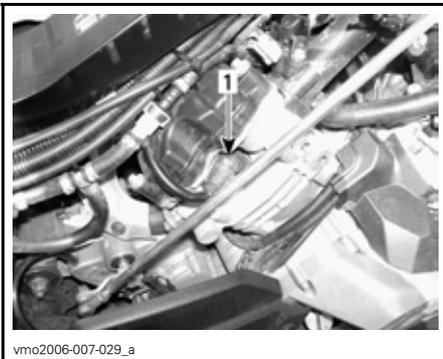
Schrauben Sie die Zündkerzen eine Umdrehung heraus.

Säubern Sie wenn möglich Zündkerzen und Zylinderköpfe mit Druckluft.

WARNUNG

Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

Schrauben Sie die Zündkerzen vollständig heraus.



RECHTS — HINTERER ZYLINDER
1. Zündkerze



LINKS — VORDERER ZYLINDER
1. Zündkerze

Einbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen der Zylinderköpfe und der Zündkerzen frei von Schmutz sind.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Zündkerzenspalt zwischen 0,6 und 0,7 mm (0,024 bis 0,027 in.) ein.

Tragen Sie auf die Zündkerzengewinde Schmiermittel gegen Festfressen auf, um dies zu verhindern.

Schrauben Sie die Zündkerzen mit der Hand in die Zylinderköpfe und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem geeigneten Steckschlüssel fest.

Zündkerzen anziehen mit 20 N•m (15 lbf•ft).

Batterie

WARNUNG

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Ausbau

Entfernen Sie die Aufbewahrungsbox.

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

Haltestange lösen.



Obere Halterung herausziehen.

Batterie entfernen.

Reinigung

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen Drahtbürste. Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und einer Backpulverlösung gereinigt werden.

Einbau

Installieren Sie die Batterie wieder im Fahrzeug.

⚠️ WARNUNG

Schließen Sie zuerst den Kontakt des ROTEN (+) Kabels und danach des SCHWARZEN (-) Kabels an. Schließen Sie immer das ROTE (+) Kabel zuerst an.

Sicherungen

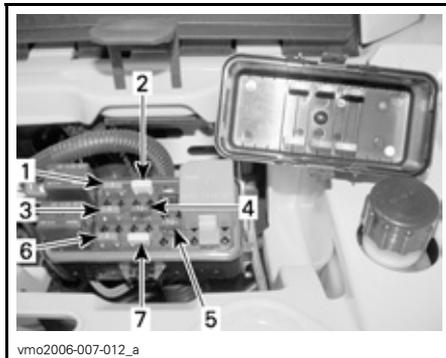
⚠️ WARNUNG

Schalten Sie den Zündschalter immer aus in die Position OFF, bevor Sie eine defekte Sicherung austauschen.

Wenn eine Sicherung beschädigt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

VORSICHT: Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

Die Sicherungen befinden sich im vorderen Servicefach und an der Rückseite in der Nähe der Batterie.



TYPISCH — ANORDNUNG DER VORDEREN SICHERUNGEN

1. (F1) Zündspulen (5 A)
2. (F2) Lüfter (20 A)
3. (F3) Kraftstoffeinspritzdüsen (5 A)
4. (F4) Tachometer/Drehzahlsensor/Rücklicht (7,5 A)
5. (F5) Kraftstoffpumpe (7,5 A)
6. (F6) ECM (5 A)
7. (F7) Zubehör (20 A)



Austausch von Glühlampen

WARNUNG

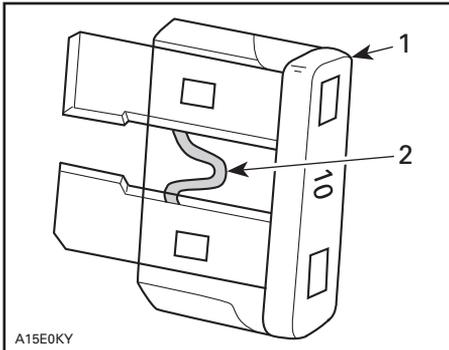
Schalten Sie den Zündschalter immer aus in die Position OFF, bevor Sie eine defekte Glühlampe austauschen.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

TYPISCH — ANORDNUNG DER HINTEREN SICHERUNGEN

1. (F8) Hauptsicherung (30 A)
(F9) Hauptsicherung Zubehör (30 A)

Um die Sicherung aus dem Sicherungskasten zu nehmen, entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens und ziehen Sie dann die Sicherung heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



TYPISCH

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

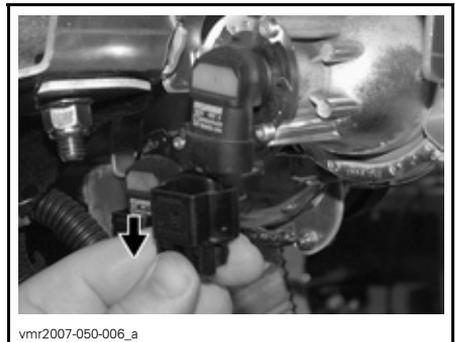
Scheinwerfer

VORSICHT: Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich ihre Lebensdauer. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

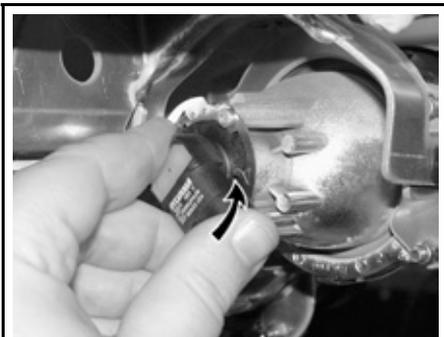
Gehen Sie wie folgt vor, um die Scheinwerfer-Glühlampe auszutauschen.

HINWEIS: Dieselbe Scheinwerferlampe eignet sich für beide Seiten des Fahrzeugs und für Ablend- und Fernlicht.

Lösen Sie den Anschluss von der Lampe.

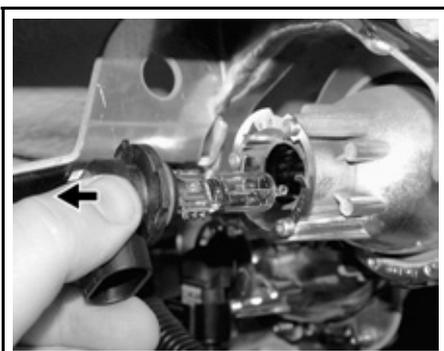


Glühlampe drehen.



vmr2007-050-007_a

Lampe herausziehen.



vmr2007-050-008_a

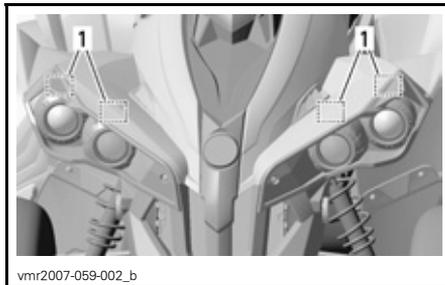
Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Den Lampenaustausch abschließen.

Einstellung des Lichtkegels

Richten Sie den Lichtkegel des Scheinwerfers folgendermaßen aus:

Drehen Sie die Einstellungsschrauben, um Höhe des Strahls einzustellen. Stellen Sie die Scheinwerfer gleichmäßig ein.



vmr2007-059-002_b

TYPISCH

1. Stellschrauben

Vorderes Standlicht

Gehen Sie wie folgt vor, um die Glühlampe des vorderen Standlichts auszutauschen, die sich im Scheinwerfergehäuse befindet.

Entfernen Sie die Frontabdeckung.

Gummi-Lampengehäuse ziehen, um zur Glühlampe zu kommen.

Zum Entfernen an der Lampe ziehen Glühlampe ersetzen.



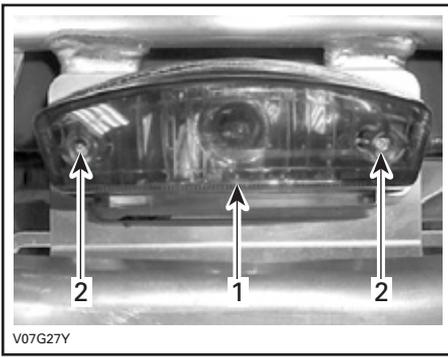
vmo2007-017-004_b

1. Standlicht

2. Zugriff zum Lampengehäuse

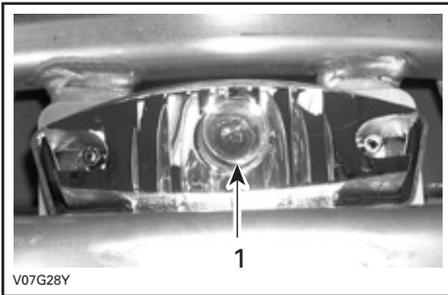
Bremslicht und hinteres Standlicht

Lösen Sie die Schrauben für den Glasdeckel über dem Rücklicht, um Zugang zur Glühlampe zu haben.



TYPISCH

1. Glasdeckel
2. Schrauben



TYPISCH

1. Bremslicht-Glühlampe

Drücken Sie auf die Glühlampe und halten Sie sie in dieser Stellung, während Sie sie durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.

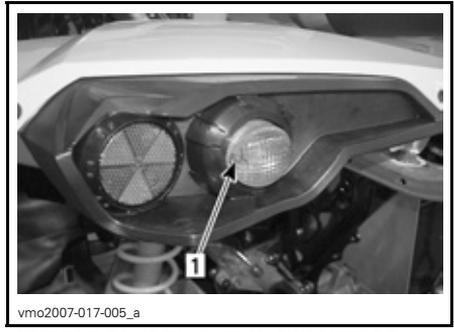
Beim Einsetzen der neuen Glühlampe, drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn.

Bauen Sie alle ausgebauten Teile wieder ein.

Fahrtrichtungsanzeiger

Entfernen Sie die Schraube, mit denen der Glasdeckel am Gehäuse befestigt ist.

Zum Entfernen sorgfältig am Glasdeckel ziehen.



HINTERE FAHRTRICHTUNGSANZEIGE

1. Schraube



VORDERE FAHRTRICHTUNGSANZEIGE

1. Schraube

Drücken Sie auf die Glühlampe und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn. Ziehen Sie die Lampe heraus.

Beim Einsetzen der neuen Glühlampe, drücken Sie wieder auf die Lampe und drehen Sie sie dabei im Uhrzeigersinn.

Bringen Sie den Glasdeckel wieder an.

Tachometer

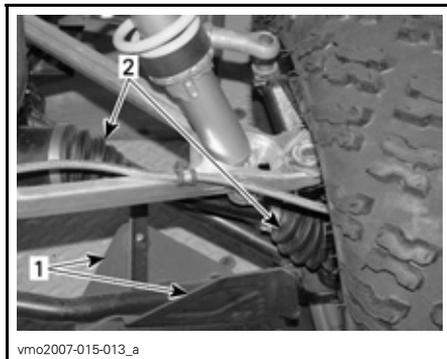
Der Tachometer wird mit LEDs beleuchtet. Wenn eine LED durchgebrannt ist, wechseln Sie den Tachometer aus. Die LEDs sind nicht einzeln erhältlich.

ANTRIEBSSTRANG

Manschette/Verkleidung für Antriebswelle

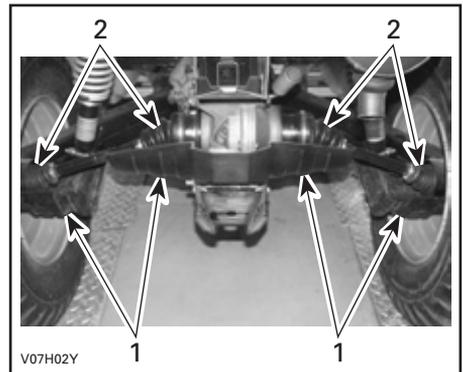
Inspektion

Prüfen Sie den Zustand der Manschetten und Verkleidungen für die Antriebswelle per Sichtprüfung. Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen. Prüfen Sie die Manschetten auf Risse, Beschädigungen, Fettundichtigkeiten usw. Reparieren Sie beschädigte Teile bei Bedarf oder wechseln Sie sie aus.



FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Verkleidung der Antriebswelle
2. Manschetten der Antriebswelle



TYPISCH — FAHRZEUGRÜCKSEITE

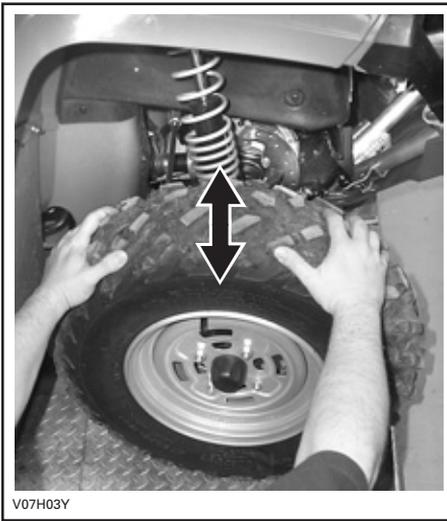
1. Verkleidung der Antriebswelle
2. Manschetten der Antriebswelle

Rad

Gelegentlich sollten die Radmuttern entfernt werden, um ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Bolzen für eine einfachere, zukünftige Demontage aufzutragen. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in Salzwasser oder Schlamm eingesetzt wird. Entfernen Sie immer nur eine Radmutter gleichzeitig, schmieren Sie sie und ziehen Sie sie dann wieder fest.

Zustand der Radlager

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn ein Spiel vorhanden ist.



V07H03Y

TYPISCH

Reifen/Räder

⚠️ WARNUNG

Installieren Sie bei einem Reifenwechsel niemals einen Diagonalreifen zusammen mit einem Radialreifen. Solche eine Kombination könnte Probleme bei der Handhabung und/oder bei der Stabilität hervorrufen.

Mischen Sie keine Reifen verschiedener Größe und/oder Bauart auf derselben Achse.

Vorder- und Hinterreifenpaare müssen aus dem gleichen Modell bestehen und vom gleichen Hersteller sein.

Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.

Radialreifen müssen als kompletter Satz montiert werden.

Es kann zu schwerwiegenden Verletzungen oder zum Tod kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen.

Reifendruck

⚠️ WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf die Handhabung und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch zu niedrigen Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Da die Reifen Niederdruckreifen sind, sollten Sie immer eine Handpumpe verwenden.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei "kalten" Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer im Werkzeugset.

REIFENDRUCK			
		FRONT	HECK
Bis 141 kg (310 lb)	MAX.	34,5 kPa (5 PSI)	34,5 kPa (5 PSI)
	MIN.	31 kPa (4,5 PSI)	31 kPa (4,5 PSI)

Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platzen kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Zustand der Reifen/Räder

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

VORSICHT: Verwenden Sie immer die empfohlenen Radmutter (T/N 250 100 082). Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge beschädigen.

Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern und heben Sie dann das Fahrzeug an. Platzieren Sie einen Wagenheber unter dem Fahrzeug. Entfernen Sie die Radmutter und demontieren Sie dann das Rad.

Bei der Montage müssen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde auftragen.

Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

Radschrauben gemäß folgender Abbildung anziehen.

Anziehen mit 100 N•m (74 lbf•ft).



REIHENFOLGE BEIM ANZIEHEN

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

AUFHÄNGUNG

Schmierung

Schmieren Sie die vorderen Dreieckslenker. Verwenden Sie synthetisches Aufhängungsfett 293.550.033 oder ein gleichwertiges Produkt. An jedem Dreieckslenker befinden sich zwei Schmierlager.

Inspektion

Vordere Aufhängung

Prüfen Sie die Stossdämpfer auf Ölundichtigkeit oder andere Beschädigungen. Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungselemente. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Hintere Aufhängung

Prüfen Sie die Stossdämpfer auf Ölundichtigkeit oder andere Beschädigungen. Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungselemente. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Schwingarme

Prüfen Sie die Schwingarme auf Distorsion, Risse oder Verbiegungen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Sie ein Problem entdecken.

A-Arme

Prüfen Sie die Dreieckslenker auf Risse, Verbiegungen oder andere Schäden. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen zugelassenen Can-Am Händler.

Einstellung



WARNUNG

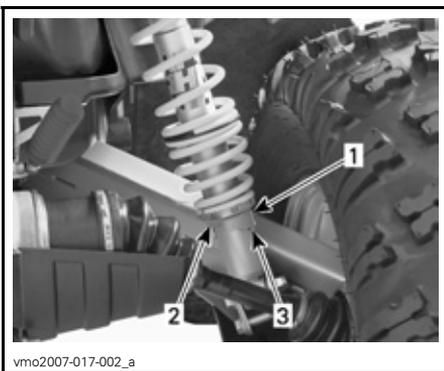
Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Stossdämpfer müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen Einstellnocken. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Einstellung der Vorspannung

Stellen Sie die Vorspannung für die Stoßdämpferfeder ein, indem Sie den Einstellnocken mit dem Einstellschlüssel aus dem Werkzeugsatz entsprechend verdrehen.

Verdrehen Sie die Einstellnocken im Uhrzeigersinn für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.

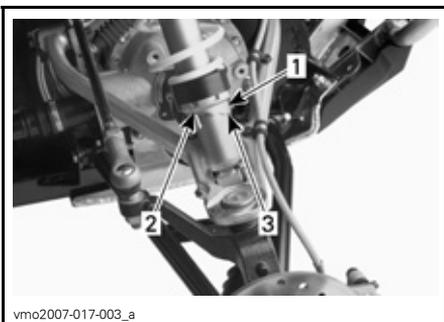
Verdrehen Sie die Einstellnocken gegen den Uhrzeigersinn für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.



vmo2007-017-002_a

HINTERE STOßDÄMPFER

1. Einstellnocken
2. Weichere Einstellung
3. Härtere Einstellung



vmo2007-017-003_a

VORDERE STOßDÄMPFER

1. Einstellnocken
2. Weichere Einstellung
3. Härtere Einstellung

BREMSEN

Einstellung/Inspektion

Die vorderen und hinteren Bremsen sind hydraulische Scheibenbremsen. Diese Bremsen sind selbstnachstellend und bedürfen keiner weiteren Einstellung.

Für den Bremshebel und das Bremspedal ist keine Einstellung erforderlich.

Prüfen Sie Folgendes, um für einen guten Betriebszustand der Bremsen zu sorgen:

- Undichtigkeit im Bremssystem
- Schwammige Betätigung der Bremsen
- Außergewöhnlicher Verschleiß oder schlechter Zustand der Brems-scheiben
- Abnutzung, Beschädigung oder Ablösen der Bremsbeläge.

GRENZWERTE FÜR DIE WARTUNG	
Dicke der Bremsbeläge	1 mm (0,040 in)
Dicke der vorderen Bremsscheiben	3,5 mm (0,138 in)
Dicke der hinteren Bremsscheibe	4,3 mm (0,170 in)
Maximale Scheibenverwerfung	0,2 mm (0,010 in)

Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, wenn ein Problem bezüglich des Bremssystems festgestellt wird.

Austausch der Bremsflüssigkeit

WARNUNG

Der Austausch der Bremsflüssigkeit oder eine Reparatur am Bremssystem sollten von einem zugelassenen Can-Am Händler durchgeführt werden.

KAROSSERIE/RAHMEN

Motorraum

Überprüfen Sie die Undichtigkeit auf eventuelle Schäden und Leckagen. Vergewissern Sie sich, dass alle Schlauchschellen gut gesichert sind und kein Schlauch gerissen, verdreht oder anderweitig beschädigt ist.

Untersuchen Sie die Halterungen für Schalldämpfer, Batterie und Tank.

Überprüfen Sie die elektrischen Verbindungen auf Korrosion und Festigkeit.

Tauschen Sie beschädigte Teile aus oder lassen Sie sie reparieren.

Zustand Abschlepphaken

Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungselemente. Ordnungsgemäß zuschrauben.

Chassisbefestigungen

Prüfen Sie den Zustand und die Festigkeit der Halterungen am Fahrzeug. Ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.

Sitzbefestigungen

Bauen Sie die Sitze und/oder die Aufbewahrungsbox ab und kontrollieren Sie die Rastmechanismen und Bolzen auf Verschleiß. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Can-Am Händler, um bei Bedarf Teile auszuwechseln zu lassen.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK (z. B. einen Gartenschlauch)**. Die Verwendung von Hochdruck kann zu elektrischen und mechanischen Schäden führen.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit heißem Wasser und Reinigungsmittel (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

VORSICHT: Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

WARNUNG

Lassen Sie die einwandfreie Funktionsfähigkeit des Kraftstoffsystems durch einen zugelassenen Can-Am Händler überprüfen, wie dies im *WARTUNGSPLAN* angegeben ist.

Wenn ein Fahrzeug länger als einen Monat nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenden Sie sich für die geeigneten Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich. Wenden Sie sich für die geeigneten Verfahren an einen Can-Am Vertragshändler.

GARANTIE

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2007 CAN-AM™ ATV

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Die Firma Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") garantiert, dass ihre Can-Am ATVs des Modelljahrs 2007 frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen.

Für alle ATV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör von Can-Am, die/das von einem autorisierten Can-Am Fachhändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am ATVs Modelljahr 2007 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für den Can-Am ATV selbst.

Bei bestimmten 2007 Can-Am ATV liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger unterliegt der eingeschränkten Garantie des GPS-Empfängerherstellers und wird durch diese beschränkte Garantie von BRP nicht abgedeckt.

Durch die Verwendung des Produktes zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, wird diese Garantie in allen Fällen null und nichtig.

2) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung. Je nach anwendbarer und übergeordneter nationaler und lokaler Gesetzgebung kann die tatsächliche Garantiezeit variieren¹. Ihr Händler informiert Sie gerne über die Einzelheiten der Garantiezeit.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

¹ Für Mitgliedstaaten der EU beträgt die Garantiezeit 24 Monate ab Lieferdatum des Fahrzeugs und die Meldefrist für Defekte 2 Monate. Alle weiteren Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung für den Verkauf von Konsumgütern.

3) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Übernahme der Garantie ist nur für die Can-Am ATV-Modelle von 2007 zulässig, die neu und unbenutzt durch dessen ersten Eigentümer von einem Can-Am Vertragsdistributor/-händler gekauft wurden, der die Can-Am ATV-Produkte in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt ist, vertreiben darf ("Can-Am Distributor/Händler"), und dann nur, nachdem das von BRP spezifizierte, vor der Lieferung zu erfolgende Prüfverfahren durchgeführt und vom Käufer und Distributor/Händler dokumentiert worden ist. Die Übernahme der Garantie erfolgt bei ordnungsgemäßer Registrierung des Produkts durch einen autorisierten Can-Am Distributor/Händler. Zudem gilt diese Übernahme der Garantie nur, wenn der Can-Am ATV in in dem Land, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft wird. BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

4) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen einen Can-Am Vertragshändler informieren¹, nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers und ihm Zugang zum Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem zugelassenen Can-Am Händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

¹ Für Mitgliedstaaten der EU beträgt die Garantiezeit 24 Monate ab Lieferdatum des Fahrzeugs und die Meldefrist für Defekte 2 Monate. Alle weiteren Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung für den Verkauf von Konsumgütern.

5) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue Can-Am ATV-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem autorisierten Can-Am Distributor/Händler.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

6) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BOMBARDIER produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von Can-Am Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

7) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTE ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SO DASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebsunternehmen, kein BRP Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Can-Am Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

- a) Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des Vertriebsunternehmens zu wenden.
- b) Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
- c) Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

BRP EUROPE N.V.
CAN-AM ATV
Consumer Service Center
Belgium
Tel: +32 (0) 9 272 63 30

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukte und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

BRP European Distribution
Garantieabteilung
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne Schweiz
Faxnummer: +41213187801

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des ATVs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATVs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

BRP European Distribution
Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Schweiz

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des ATVs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des ATVs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr ATV gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

BRP European Distribution
Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Schweiz

ATV-MODELLNR. _____

FAHRZEUG-
FAHRGESTELLNUMMER (V.I.N.) _____

MOTOR
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

NR. STRASSE WOHNUNGSNR.

STADT BUNDESLAND POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der
Garantie _____

JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.

Bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung denken Sie an Folgendes:

 **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung schwere Personenschäden verursachen oder sogar zum Tod führen kann.



SICHERHEITSHINWEIS

DAS FÜHREN DIESES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Selbst bei Routinemanövern, wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder Überschlagen kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.

Es kann zu **SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER ZUM TOD** kommen, wenn Sie diese Anweisungen nicht befolgen:

- **BEVOR SIE DIESES ATV IN BETRIEB NEHMEN, LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG UND ALLE HINWEISSCHILDER AUF DEM PRODUKT.**
- **BETREIBEN SIE DIESES ATV NIEMALS OHNE DIE ENTSPRECHENDEN ANLEITUNGEN.** Anfänger sollten ein Training bei einem zugelassenen Trainer absolvieren.
- **NEHMEN SIE NIEMALS EINEN PASSAGIER MIT.** Sie erhöhen durch das Mitnehmen eines Passagiers Ihr Risiko, die Kontrolle über das ATV zu verlieren.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS AUF GEPFLASTERTEM ODER ASPHALTIERTEM UNTERGRUND.** Dies ist nur für kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit gestattet, um das Fahrzeug von einem Ort für Geländefahrten zu einem anderen zu überführen.
- **HALTEN SIE SICH IMMER AN DIE VERKEHRSREGELN,** wenn Sie mit dem Fahrzeug auf der Straße fahren. Dies gilt auch für unbefestigte Straßen oder Schotterstraßen.
- **TRAGEN SIE IMMER EINEN ZUGELASSENEN HELM,** Augenschutz und Schutzkleidung.
- **NEHMEN SIE NIEMALS ALKOHOL ODER DROGEN** vor oder während der Fahrten mit diesem Fahrzeug zu sich.
- **FAHREN SIE DIESES ATV NIEMALS MIT ÜBERHÖHTEN GESCHWINDIGKEITEN.** Sie erhöhen das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die für das Gelände, die Sichtweite oder Ihre Erfahrung zu hoch ist. Die maximal zulässige Geschwindigkeit für dieses Fahrzeug beträgt 65 km/h.
- **VERSUCHEN SIE NIEMALS STUNTS, WIE ETWA DREHUNGEN ODER SPRÜNGE, AUSZUFÜHREN.**

BEDIENUNGSANLEITUNG

RENEGADE CE

2007

219 700 748